

Königliches Gymnasium in Bromberg.

Zu den

am 25. und 26. September 1879

stattfindenden

Schul-Prüfungen und Feierlichkeiten

ladet

im Namen des Lehrerkollegiums

ergebenst ein

Direktor Dr. Guttmann.

Inhalt: Jahresbericht.

Bromberg 1879.
Druck von F. Fischer.

1879. Progr. No. 122.

Die wissenschaftliche Abhandlung:
„De Sophocl. Trachiniarum cantico secundo“ vom Gymnasiallehrer Schramm
ist besonders ausgegeben.

Schul-Nachrichten.

A. Lehrverfassung.

An die Stelle der Paralell-Coeten traten Michaeli 78 Wechsel-Coeten in den Klassen VI. bis O.-III. einschliesslich. Der Kursus blieb in beiderlei Coeten jährig; die Coeten wurden nach den im jüngsten Jahresberichte mitgetheilten Uebergangsbestimmungen gebildet; in dem Uebergangs-Semester, Winter 1878/79, wurde in den Ostern-Coeten das Jahrespensum in einer Auswahl der Hauptsachen als semestrales Pensum absolviert. Die Stoffauswahl wurde im ablaufenden Schuljahre für die lateinische Grammatik beendet, für die griechische angefangen und für Geschichte entworfen, die semestrale Stoffbegrenzung für alle Unterrichtsgegenstände vollzogen. Den Coetus-Wechsel auf die Michaeli-Reihe derart zu beschränken, dass nur aus dieser der Uebergang in die Ostern-Reihe, nicht umgekehrt stattfände, erschien nicht nöthig, selbst für die Uebergangszeit nicht zweckmässig; das Lehrer-Kollegium entschloss sich daher den unbeschränkten Coetus-Wechsel einzuführen und regelte ihn Ostern c. schon nach folgenden Grundsätzen:

1. Nach halbjährigem Klassensitze werden Schüler, die nach dem einstimmigen Urteile ihrer Lehrer keine Aussicht haben nach Ablauf des Kursusjahres versetzt zu werden, in den andern Coetus der Klasse gesetzt.
2. Nach ein- und einundeinhalbjährigem Klassensitze (ohne Versetzung) wechselt der Schüler in der Regel den Coetus. Wird ihm nach $1^1/_2$jährigem Klassensitze (ohne Versetzung) der Coetus-Wechsel einstimmig versagt, so erhalten die Eltern den Rath, ihn aus der Anstalt herauszunehmen.
3. Nach zweijährigem Klassensitze hört für den betreffenden Schüler der Coetus-Wechsel auf; es treten dann die gesetzlichen Bestimmungen über zweijährigen vergeblichen Klassensitz in Kraft.

Die Klassen der Ostern-Reihe werden O.-Klasse, die der Michaeli-Klassen M.-Klassen genannt, und so auch im Jahresberichte bezeichnet. Die von erfahrenen Schulmännern für umfangreiche Gymnasien empfohlene Einrichtung wird mit Gottes Hilfe auch hier den Schülern und der Anstalt Segen bringen.

Im Winter 78/79 umfasste das Gymnasium 14 Klassen; Prima, Secunda in getrennten Ober- und Unterabtheilungen, Ober-, Unter-Tertia, Quarta, Quinta, Sexta in je zwei Wechselcoeten. Da die Frequenz der Unter-Secunda durch die Versetzung aus O.-III, O. Ostern c. auf 58 Schüler stieg, so wurde auch für diese Klasse eine provisorische Theilung beantragt und durch die Fürsorge der vorgesetzten Unterrichtsbehörde schon vom Beginn des Sommer-Semesters an ermöglicht. Die neugebildete Klasse erhielt eins der vorhandenen Lehrzimmer, die O.-I. das bis dahin für Aufbewahrung der Schülerbibliothek benutzte Zimmer; letztere wurde in ein vakantes Zimmer verlegt, die Zahl der Lehrkräfte vermehrt. Einstweilen wurden im Interesse der älteren Schüler und der Durchführung des jährigen Pensums zwei gleichgeordnete parallele Abthei-

lungen der Unter-Secunda eingerichtet; sollte, wie es nach der Frequenz zu erwarten ist, die Theilung eine dauernde bleiben, so würden die Unter-Secunden dem Wechselcoetus sich anschliessen. Im Sommer-Semester c. zählte also das Gymnasium 15 Klassen.

Mit dem Gymnasium verbunden war eine aus drei übergeordneten Klassen bestehende Vorschule, welche im ablaufenden Schuljahre den Jahreskursus von Michaeli bis Michaeli noch beibehielt; um den Zusammenhang derselben mit der Ostern-Klassenreihe herzustellen, wird mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums in Posen ihre Organisation von Michaeli c. dahin abgeändert werden, dass die unterste Klasse bei Jahreskursus in zwei Abtheilungen unterrichtet wird, in der mittleren und oberen Klasse halbjährige Pensen eingerichtet werden.

Die in Folge dieser Einrichtung etwas gekürzten Pensen der einzelnen Klassen werden weiter unten mitgetheilt.

I. Uebersicht der wöchentlichen Unterrichtsstunden.

		O.-I.	U.-I.	O.-II.	U.-II. A	U.-II. B.	O.-III. M.	O.-III. O.	U.-III. M.	U.-III. O.	IV. M.	IV. O.	V. M.	V. O.	VI. M.	VI. O.	Sa.
1 a.	Religion evang.	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	32
1 b.	Religion kath.	2							2				3				7
2	Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	33
3	Lateinisch	8	8	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	9	10	145
4	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	66
5	Französisch	2	2	2	2	2	3	2	3	3	2	2	3	3	—	—	31
6	Geschichte	3	3	3	3	3	2	3	2	3	3	3	—	—	—	—	43
7	Geographie						2		2				2	2	2	2	
8	Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	52
9	Naturwissensch.	2		1	1		—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	12
10	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	12
11a.	Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 1 1		2	2	2	2	11
12	Turnen	1 Vorturnen.			2 1				1		1 Vorturnen.		2 1		1		10
13	Gesang	1 Männerchor. / 1 Gemischter Chor.						1 Sopran und Alt.					2		2		7
	obligatorisch Sa.	34	34	34	34	34	34	32	34	33	34	34	36	36	34	34	461
11b.	Zeichnen	1									—	—	—	—	—	—	1
14	Jüd. Religions-Unterricht	—	—	—	—	—	2						2				4
15	Polnisch	—	—	—	—	—	2						2				4
16	Hebräisch	2		2			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	facultativ Sa.	3	3	3	3	3	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	

Kombiniert waren im Winter-Sem.: 1) für den evang. Relig.-Unterricht die beiden O.-III. und VI.; 2) im Horaz die beiden I.; 3) in Geschichte die beiden I. Turn-Unterricht erhielten im Winter die Vorturner in zwei Abtheilungen in je zwei Stunden wöchentlich.

In der Vorschule.

		I.	II.	III.	Sa.
		Klasse.			
1	Religion	3	3	4	10
2	Deutsch	9	9	8	26
3	Rechnen	6	6	6	18
4	Schreiben	4	4	4	12
5	Geographie	2	—	—	2
	Sa.	24	22	22	68

II. Lektüre-Pensen pro Winter 1878/79.

			Dichter:
A. Evang. Rel.-Unt.:	I. O.-II.	} cf. Pensenplan.	
	U.-II.	Apostelgeschichte.	
B. Deutsch:	O.-I.	Lessing: Hamb. Dramaturgie (mit Auswahl nach dem Lesebuche). Goethe: Egmont, Tasso, Iphigenie.	
	U.-I.	Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet, und Laokoon.	
	O.-II.	Maria Stuart, Jungfrau von Orleans.	
	U.-II.	Nibelungen, und Hermann und Dorothea Ges. 1—5.	
C. Latein:	O.-I.	Cic. de orat. II. v. c. 32 ab, priv. Liv.	} Horaz II. z. E. III. u. betr. satt. epp.
	U.-I.	Cicero, Tuscul. disputat. lib. I. und V., priv. Liv. lib. XXI. u. XXII. mit Auswahl.	
	O.-II.	Cic. pro Plancio, pro Ligario, pro Sulla. priv. Liv. lib. XXIV. i. A.	Vergil, Aeneis lib. V. u. VI.
	U.-II.	Cic. Cato maior, de imp. Cn. Pompei., priv. Caes. b. c. II., 23 bis III., 30.	Ovid, Fast. IV. u. V. (Auswahl).
	O.-III. O.	Curtius V. u. VI.	Ovid, Metam. VIII., 157—259, 260—588, 611—724.
	O.-III. M.	Caes. bel. gall. I. u. II., 1—10.	Ovid. Metam. I. u. IV. mit Auswahl n. Siebelis.
	U.-III. O.	Caes. b. g. lib. III. u. IV., capp. 1—20.	
	U.-III. M.	Caes. b. g. lib. V., c. 1—40.	
	IV. O.	Themistocles, Pausanias, Epam., Pelopidas.	
	IV. M.	Themistocles, Pausanias, Alcibiades, Agesilaus.	
D. Griechisch:	O.-I.	Plato, Apol. u. Crito, priv. Herod. I. i. A.	Hom. Iliad. XXIV., I., XIII. bis XVI. incl.
	U.-I.	Demosth. Philipp. I.—III.	Hom. Iliad. I., VIII.—XII. incl.
	O.-II.	Herodot lib. V. mit Auswahl.	Hom. Odyss. lib. XIII.—XVIII.
	U.-II.	Xenoph. Cyrop. I, c. 1—5 II., c. 2 u. 3.	Hom. Odyss. lib. I.—XII.
	O.-III. O.	Xen. Anab. IV., c. 2—8 incl.	} im Sommer 1 St. wch. { Od. I. z. Th.
	O.-III. M.	Xen. Anab. lib. I., c. 1—7 incl.	Od. XIII. z. Th.
E. Französisch:	O.-I.	Andromaque von Racine.	
	U.-I.	Histoire de Charles I. von Guizot (Forts.)	
	O.-II.	Bonaparte en Egypte (Forts.) u. Vie de Nap. Bon. par Dumas.	
	U.-II.	Michaud I. croisade (Fortsetzung).	
	O.-III. O. O.-III. M.	} Fortsetzung von Voltaire's Charles XII.	
F. Hebräisch:		I. Exod. cpp. 17—20, 32—34.	

Lektüre-Pensen pro Sommer 1879.

A. Evang. Relig.:	I.	Beendigung des Römerbriefs und einige Abschnitte aus dem Evang. Johannis.	
	O. II.	—	
	U.-II. A.	Evang. Matthäi.	
	U.-II. B.	= =	
B. Deutsch:	O.-I.	Schiller: 1) Die Schaubühne als moral. Anstalt. 2) Academ. Antrittsrede: Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte. 3) Gesetzgebung des Lycurg und Solon. 4) Ueber das gegenwärtige deutsche Theater. Deinhardt: Beiträge zur Dispositionslehre.	
	U.-I.	Lessing: Abhandlung über die Fabel und das Epigramm (Hopf u. Pauls.)	
	O.-II.	cf. Pensenplan (Klopstocks leichtere Oden); Schillers culturhistorische Gedichte in Auswahl, priv. Gesetzgebung des Lycurg und Solon.	
	U.-II. A.	Hermann und Dorothea: Gesang VI.—IX., Gudrun.	
	U.-II. B.	= = = = = =	
C. Latein:		Prosaiker:	Dichter:
	O.-I.	Tac. Annalen Lib. II., priv Cicero, or. p. Sestio.	Horaz: Carmina III. v. 21 ab und IV.
	U.-I.	Cic. In Verrem V., de signis, priv. Liv. III. V.	
	O.-II.	Sallust., conjur. Catil., priv. Liv. XXIV. m. A.	Vergil VI.
	U.-II. A.	Livius I.—40 } priv. Caes. b. c. III., 41—99.	Ovid. Fast. V., VI., m. A.
	U.-II. B.	Livius II.—40	Ovid. Fast. I., II., m. A.
	O.-III. M.	Curt. lib. V.—VI.	Ovid. Met. lib. II., nach Siebelis m. A.
	O.-III. O.	Caes. bell. gall. I. u. II.	Ovid, lib. IX.
	U.-III. M.	Caes. b. g. l. V., 40—58., VI., 1—12.	Ovid, lib. I. m. A.
	U.-III. O.	Caes. b. g. l. VII., cpp. 1—30.	Ovid. lib. III. 1—137.
	IV. O.	Cornel. Hamicar, Hannibal, Cato.	
	IV. M.	Cornel. Alcibiades. Agesilaus, Epam. Hann. Pelop.	
D. Griechisch:	O.-I.	Sophocl. Philoctet; priv. Herodot.	Ilias XVII—XXII.
	U.-I.	Sophocles, Electra, priv. Xenoph. Mem.	Ilias XII. und dann I.—V. incl.
	O.-II.	Lys: Rede für die Unterstützung eines Gebrechlichen. Diogniton. Gegen Thramnestos. Ueber das Vermögen des Aristophanes.	Odyssee XVIII. bis Ende.
	U.-II. A.	Xenoph. Cyropaedie m. A. aus lib. II.	Od. lib. VI. VII. IX.
	U.-II. B.	Xenoph. Cyropaedie m. A. aus lib. V. u. VII.	Od lib. IX. X. (priv. XI.)
	O.-III. O.	Xenophon Anabasis IV., 8 bis V., 7.	Od. XIII., 1—184
	O.-III. M.	= = I., 8 bis II, 2.	
E. Französisch:	O.-I.	Goebel, XXV. Bändchen: tableaux historiques von Thierry etc.	
	U.-I.	Histoire de Charles I. p. Guizot.	Fortsetzung des bisher Gelesenen.
	O.-II.	Vie de Napoléon Bonaparte p. Dumas.	
	U.-II. A.	Michaud Iière croisade v. cpp. 13 ab.	
	U.-II. B.	Michaud Iière croisade	
	O.-III. O.	Voltaire: Charles XII.	
	O.-III. M.		
F. Hebräisch:	I.	Psalm 85—89 und 105.	

III. Pensen-Plan.

a. Vorschule (für das Schuljahr 1880/81).

Dritte Klasse. (Zwei Abtheilungen. Jähriges Pensum. 22 Stunden wöchentlich.)

Religion. 3 St. Auswahl von bibl. Gesch. des A. T., Gebeten, Sprüchen, Liederversen.

Lesen und Schreiben. 13 St. Lesen deutschen Drucks und deutscher Schrift bis zur Wortrichtigkeit, verbunden mit Abschreibübungen. Lesen latein. Drucks nach der Fibel. Lautierübungen nächst Buchstabierübungen. Rechtschreibung bis zur Lautrichtigkeit und grosse Anfangsbuchstaben, Diktate erst in Abth. I. Auswendiglernen bestimmter kleiner Gedichte. Doppellinien.

Rechnen. 6 St. Zählen und die 4 Species schriftlich und mündlich im Zahlenkreise bis 100 (mit benannten Zahlen zu operieren). Zahlenreihen.

Zweite Klasse. (Halbjähr. Pens. 22 Stunden wöchentlich.)

Religion. 3 St. Auswahl von bibl. Gesch. des A. T., Gebeten, Sprüchen, Liederversen.

Deutsch. 9 St. Lesen deutschen und lateinischen Drucks bis zur mechanischen Fertigkeit. Inhaltliche Erklärung und Wiedererzählung des Gelesenen. Häusliche Abschreibungen auf Doppel- und einfachen Linien. Rechtschreibung in Auswahl. Wöchentliches Diktat. Laute, Silben. Unterscheidung von Eigenschafts- und Thätigkeitswort.

Rechnen. 6 St. Die 4 Species im Zahlenkreise bis 1000 schriftlich und mündlich. Numerieren und schriftliches Rechnen bis 1000000. Division mit ein- und zweistelligem Divisor. Das kleine Einmaleins bis zur völligen Fertigkeit. Zahlenzerlegen.

Schreiben. 4 St. Deutsche Schrift im Schriftzusammenhange. Taktschreiben. Latein. Alphabet.

Erste Klasse. (Halbjähr. Pens. 25 Stunden wöchentlich.)

Evang. Religion. 3 St. Auswahl von bibl. Gesch. aus dem N. T. Sprüche, Liederverse in Auswahl. Die 10 Gebote.

Deutsch. 10 St. Lesen mit Beachtung der Zeichen (Druck und Schrift: lateinisch und deutsch), Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorirstoff in Auswahl. Häusliche Abschreibungen auf einfachen Linien. Wöchentliche Diktate. Rechtschreibungsregeln in Auswahl. Deklinations- und Konjugationsübungen. Der einfache Satz.

Rechnen. 5 St. Division mit drei- und mehrstelligem Divisor schriftlich. Die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraume mit Münzen, Gewichten und Längenmaassen. Resolvieren und Reducieren.

Schreiben. 4 St. Deutsche und lateinische Schrift. Taktschreiben.

Geographie. 2 St. Vorbegriffe. Heimatsort, Kreis, Provinz, Land- und Wasservertheilung auf der Erde.

Gesang. 1 St. Auswahl von Volksliedern.

b. Gymnasium.

1α. Evangelischer Religions-Unterricht.

1. Sexta. Biblische Geschichte des alten Testaments mit Benutzung der Karte von Palästina. Kat. Erklärung des 1. Hauptstücks; Sprüche (nach Wiese G. u. V. p. 358) und Kirchenlieder in Auswahl. 3 St.

2. Quinta. Das A. T. von den Königen bis zu den Makkabäern. Das N. T., W. bis Jesus auf Golgatha; S. bis Schluss. Benutzung der Karte von Palästina. Wiederholungen a. d. 1. Hauptst. Erklärung des 2. Hauptst., Art. 1 u. 2. Sprüche (cf. VI) und Kirchenlieder in Auswahl. 3 St.

3. Quarta. Ueberblick über das A. T. und Lesen ausgewählter histor. Theile, leichterer Psalmen (eine kleine Auswahl memoriert) und messianischer Stellen. Die Wochen-Evangelien. Katech. Wiederholungen und 2. Hauptst., 3. Art. und 3. Hauptst. mit einer Auswahl von Sprüchen (cf. VI) und Kirchenliedern.

4. Unter-Tertia. 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Das Kirchenjahr. Wiederholungen a. d. Katech. und 4. und 5. Hauptstück mit einer Auswahl von Sprüchen (cf. VI und Kirchenliedern).

5. Ober-Tertia. 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. Lesen der Evangelien in harmonistischer Ergänzung. W. bis zur Leidensgeschichte, S. bis zur Apostelgeschichte incl. Katech. W. 1., 2. Hauptst. S. 3. Hauptst.; monatl. 1 St. Wiederholung der Hauptstücke mit Auswahl von Sprüchen und Kirchenliedern.

6. Unter-Secunda. 2. St. W. Das apostolische Zeitalter im Anschl. an die Lektüre der Apostelgeschichte. Wiederholung des Katechismus. S. Ausw. a. d. Evangel. Lucä.

Ober-Secunda. 2 St. W. Kirchengeschichte von der Reformation ab in biogr. Form. S. Alte und mittlere.

7. Unter-Prima } komb. 2 St. 1. J. Römerbrief, 2. J. Evang. Joh. Wiederholungen aus Katech.
Ober-Prima } und Kirchengeschichte.

Bemerkung. Die Kirchenlieder, Psalmen und der Memorirstoff werden von der Konf. der Religionslehrer festgestellt.

Verzeichniss der zur Behandlung des kl. luther. Katechismus zu erlernenden Schriftsprüche:
(Nach Wiese G. u. V.[2])

Zum I. Hauptstück: 2. Tim. 3, 15—17; Joh. 17, 17; Matth. 22, 37—40; Matth. 10, 28; 1. Joh. 5, 3; Ps. 37, 5; Jac. 3, 9. 10; Matth. 5, 37; Gal. 6, 7. 8; Ps. 50, 15; 2. Mos. 20, 9. 10; Luc. 11, 28; Eph. 6, 1. 2; Sprüche 30, 17; Röm. 13, 1; Hebr. 13, 17; Eph. 5, 3—5; Matth. 5, 8; 1. Tim. 6, 9. 10; Hebr. 13, 16; Eph. 4, 25; Matth. 12, 36; Jac. 1, 13—15; Gal. 5, 24; 1. Joh. 2, 15—17: Matth. 26, 41.

Zum II. Hauptstück: Eph. 2, 8. 9; Hebr. 11, 1; Röm. 1, 19. 20; Röm. 2, 14. 15; Joh. 4, 24; Ps. 115, 3; Ps. 90, 2; 1. Joh. 4, 16; Röm. 11, 33, 34; Ps. 139. 1—4; Ps. 5, 5; Jerem. 2, 19; 2. Cor. 13, 13; Ps. 104, 24; Ps. 33, 13—15; Matth. 10, 29—31; Jes. 45, 7; Hebr. 1, 14; 1. Petr 5, 8. 9; Röm. 5, 12; 1. Mos. 8, 21; Eph. 4, 18; Joh. 3, 16; 1. Tim. 1, 15; Apost. 4, 12; Joh. 10, 30; Matth. 28, 18; Matth. 28, 20; Jes. 53, 4. 5; 1. Petri 1, 18. 19; 1. Cor. 15, 17; Röm. 3, 24. 25; Phil. 2, 12. 13; Ps. 51, 5. 6; Apost. 16, 30. 31; Gal. 5, 6; 1. Tim. 4, 8; Joh. 15, 26; Ps. 143, 10; 1. Cor. 12, 3; 2. Cor. 5, 17; Joh. 3, 3; Hebr. 9, 27; 2. Cor. 5, 10; Joh. 11, 25. 26; 1. Cor. 15, 42—44; 1. Joh. 3, 2.

Zum III. Hauptstück: 1. Tim. 2, 1. 2; Ps. 103; 1—4; Ps. 106, 1; Matth. 15, 8; Joh. 16, 23; Röm. 14, 17. 18; Matth. 6, 33; Matth. 6, 14. 15; 1. Cor. 10, 13.

Zum IV. Hauptstück: Röm 6, 3; Gal. 3, 26. 27; Apost. 2, 38.

Zum V. Hauptstück: 1 Cor. 10, 16; Joh. 6, 53; 1. Cor. 11, 27—29; Ps. 139, 23. 24; 1. Joh. 1, 9.

1β. Katholischer Religionsunterricht.

Abtheilung III. (VI und V). (Zweijähriges Pensum.)

1. Sem. Katech.:	Von den Geboten Gottes und der Kirche 2 St.	Bibl. Gesch.: Auswahl aus dem A. T. 1 St.
2. „ „	Repetition und Lehre von der Sünde. 2 St.	
3. „ „	Vom Glauben und dem Apostol. Glaubensbekenntniss bis zum 8. Glaubensartikel einschliessl. 2 St.	Bibl. Gesch.: Auswahl aus dem N. T. 1 St.
4. „ „	Repetition aus dem 3. Sem. und Erklärung des 9. bis 12. Glaubensartikels. 2 St.	

Abtheilung II. (IV und U.-III). Zweijähriges Pensum.)

1. Sem. Katech.:	Von der Gnade, und die Lehre von den heiligen Sakramenten im Allgemeinen, von der Taufe, Firmung und dem Altarssakrament im Besonderen. 1 St.	A. T.: Von der Errichtung des Königthums (1095) bis zu Ende. 1 St.
2. „ „	Repetition aus dem 1. Sem. und Lehre vom Gebote und den Sakramentalien. 1 St.	
3. „ „	Lehre von den übrigen Sakramenten, der Busse, letzten Oelung, Priesterweihe und Ehe. 1 St.	N. T.: Genaue Gesch. der Apostel und der ersten Kirche 1 St.
4. „ „	Repetition aus Sem. 3 und Lehre von der Tugend und christlichen Vollkommenheit. 1 St.	

Abtheilung I. (O-III bis I.) (Fünfjähriges Pensum.)

1. Jahr: Kirchengesch. 1. St. Vierte Periode: Von Gregor VII. bis zur Reformation.
Dogmat. 1 St. W. Allgemeine Sittenlehre. S. Lekt. des Evang. Matth. im Urtext. Repet. der Kirchengeschichte.

2. „ Kirchengesch. 1 St. Fünfte Periode: Von der Reformation bis auf die neuere Zeit.
Dogmat. 1 St. W. Die besondere Sittenlehre. S. Evang. Matth. im Urtext und Repetition der Kirchengeschichte.

3. Jahr: Kirchengesch. 1 St. Erste Periode: Von Christus bis Constantin d. Gr.
Dogmat. 1 St. W. Von Gottes Einheit, Dreipersönlichkeit, Erlösung und der Person des Erlösers. S. Lektüre des Römerbriefs im Urtext und Repetition a. d. Dogmatik.
4. „ Kirchengesch. 1 St. Zweite Periode: Von Constantin bis Carl d. Gr.
Dogmat. 1 St. W. Von der Gnade und Rechtfertigung, von den Sakramenten in genere. S. Lektüre des Römerbriefs und Repetition a. d. Sittenlehre.
5. „ Kirchengesch. 1 St. Dritte Periode: Von Karl d. Gr. bis Gregor VII.
Dogmat. 1 St. Lehre von den heiligen Sakramenten in specie und das Werk unserer Vollendung, und Repetition.

1γ. Jüdischer Religionsunterricht.

Abtheilung II. (VI und V.) 2 St. Von Gott, seinen Eigenschaften und Werken mit den darauf bezüglichen Sprüchen nach Herxheimer. Bibl. Gesch. vom Einzuge Israels ins Sinai-Thal bis Josua.

Abtheilung I. (IV und III.) 2 St. Ueber die Pflichten gegen uns selbst mit hebräischen Sprüchen nach Herxheimer. Bibl. Gesch. von der Regierung Davids bis zur Regierung Hiskias und Gebete nach Dr. Levy.

2. Deutsch.

Sexta. 3 St. Rechtschreiben. (Auswahl.) Diktate. — Grammatik mit steter Hinweisung auf das Lateinische. Erweiterte Kenntniss der Redetheile, Flexions- und Uebungen im Gebrauche der Präpositionen; einfacher, auch erweiterter Satz, Relativ-Satz (Schwartz, Leitfaden in der Hand des Lehrers). Grammatikalische Uebungen am Lesebuch gesondert von der Lektüre. Lesen, sachliche Erklärung, mündliches Wiedererzählen, Memorieren von Prosa und Gedichten in Auswahl. Zeichen: Komma, Punkt, Ausrufungs-, Fragezeichen, Kolon.

Quinta. Rechtschreiben in Ausw. Haupt- und Nebensatz, Substantiv-, Attribut-, u. s. w. Sätze (mit Nachweis der Entstehung dieser Sätze aus Gliedern des einfachen Satzes). Leitfaden wie in VI. Ausziehen von Beispielen aus dem Lesebuche. — Entsprechende Satzzeichen. Diktate zur Rechtschreibung und Satzzeichenlehre. Lesen u. s. w. wie in VI, hinzu: möglichst wörtliche Wiedererzählung, auch schriftlich als einmalige Klassenarbeit vierteljährlich. Anleitung zum Herausfinden des Wesentlichen. 3 St.

Quarta. 2 St. Rechtschreibung der deutschen Wörter abzuschliessen. Starke und schwache Formung. Auswahl. Wortbildung. Erweiterung der Lehre vom zusammenges. Satz. Koordination von Hauptsätzen. Entsprechende Satzzeichen. Ausziehen von Beispielen zur Grammatik und Satzzeichenlehre aus dem Lesebuche. Gramm. Leitfaden wie in VI, V. — Lesen etc. wie vorher. Memorierstoff festgestellt. — Freie Wiedererzählung des Gelesenen, 12 leichtere Nacherzählungen, auch in Briefform, von diesen vierteljährlich eine Kl.-Arb.

Unter-Tertia. 2 St. Rechtschreiben von Fremdwörtern. Wiederholung der Satzzeichenlehre; gelegentl. Berücksichtigung der Kasuslehre. Hauptsachen der Oratio obliqua und Umwandlung. Auffinden von Mustersätzen. Gramm. Leitfaden von Schwartz in den Händen der Schüler. — Memorierstoff festgestellt. Lesen mit Auffinden der Gedankenordnung und Hauptabschnitte. Schriftliche Nachbildung von Beschreibungen, Umsetzen von Erzählungen in Beschreibungen und umgekehrt. Inhaltsangabe von Gedichten in Prosa. Erzählung von selbsterlebten äusseren Ereignissen. Vierteljährlich eine als Klassenarbeit.

Ober-Tertia. 2 St. Erweiterung des gramm.-synt. Pens. der U.-III., Abschluss und Wiederholung der Satzlehre. Das Wichtigste vom Periodenbau, der Synonymik und Prosodie (Ausw.) Leitfaden von Schwartz wie in U-III. Memorieren und Nachbilden von Musterperioden. — Lesen mit Aufsuchen der Disposition. Memorierstoff festgestellt. — Deklamieren. Vorzüglich Balladen mit Lebensskizzen der Dichter. Beschreibungen, Schilderungen, Reisebeschreibungen. Vergleichungen und Unterschiede schriftlich. Als Klassenarbeit eine vierteljährlich. Mündliche Inhaltsangaben auch aus der Schülerbibliothekslektüre.

Unter-Secunda. 2 St. Ueberblick über Kasus-, Modus-, Tempuslehre. Musterperioden verschiedener Stilgattungen. Synonymisches. Hauptdichtungsarten und Hauptsachen aus Poetik und Rhetorik. Auswahl aus Schillers allegorischen, mythologischen und kulturhistorischen Dichtungen. Betrachtungen des Epos. Nibelungenlied in den Hauptaventiuren und Gudrun. Disponierübungen, Schilderungen, leichte Charakteristiken, Inhaltsangaben, Sprüchwörter, Theile der Chrie schriftlich, Kl.-Aufs. 1 pro Sem. — Mündliche Referate über Privatlektüre. Umsetzen in metr. Form. Ein mündliches Referat für jeden Schüler.

Ober-Secunda. 2 St. W. Betrachtung der dramatischen Poesie an einem Göthe'schen und Schillerschen Drama (nur Besprechung, nicht Lektüre in der Klasse). S. Klopstocks leichtere Oden. — Leichtere Abhandlungen mit Voranstellung der Disposition; schriftl. Kl.-Arb. 1 pro Sem. Definitionsübungen. Ausnutzung der altklassischen Lektüre. — Mündl. Referate über Privatlektüre. Vorträge.

Unter-Prima. 3 St. Ueberblick über Litgesch. W. bis Reformation und genauer Lessing in seinen Werken. S. bis Klopstock, genauer Herder in seinen Werken. Dispositionslehre. Definitionsübungen. Abhandlungen, mündliche Vorträge über Privatlektüre. W. Wichtiges aus der Logik (Auswahl). Vorträge.

Ober-Prima. 3 St. Ueberblick über Litgesch. W. Göthe. S. Schiller. Abhandlungen. Mündl. Vorträge. W. Psychologie.

Korrekturen im Deutschen.

VI. V. wöchentliche Diktate.

IV. „ „ , dafür 4wöch. Aufsatz.

U.-III. und O.-III. 3wöch. Aufsatz.

U.-II.—O.-I. monatl. Aufsatz.

Von U.-II bis O.-I. in jedem Jahre mindestens ein auf die fremdsprachl. Lektüre der Kl. bez. Thema.

Von O.-III ab ist der erste Aufsatz im Jahre: Ueberblick über die bisher gemachten Aufsätze.

Zu den häuslichen Aufsätzen bis U.-I. eingehende Anleitung in der Klasse. Korrekturzeichen werden festgestellt; Verbesserungen der Schüler bei Diktaten: auf der gegenüberliegenden Seite vollständige Abschrift; sonst Verbesserung am Rande und auch nur für bestimmte Fehler. Die deutschen Hefte von U.-III. ab behält der Lehrer bei der Versetzung zurück.

3. Latein.

Sexta. 9 St Grammat Pens. Reg. Formenl. und häufig vork. Präpositionen geübt; näher: die 5 Dekl. (ausgeschl. alles auf d. griech. Dekl. Bezügliche), Komparation, Zahlw. (card. u. ord.), Pron. (mit Ausschluss der indefinit.) sum u. Comp. Das regelm. Verb. depp. incl. Innerhalb der bez. Geb. festgest. Ausw. Lehrgang genau nach dem Uebungsbuche W. bis zur 2 Konj. incl. S. das Uebrige. — Vokab. in Ausw. wie Sätze aus dem Uebungsbuche. Uebers. und Retrovertieren a. d. angehängt. Fabeln etc. Verwandlung von Sätzen (Num. gen. verbi). Formenübung, schriftl. und mündl ; wöch. Ext.

Quinta. 9 St. Gram. Pens. Vervollständig. der regelm. und neu: unregelm. Formlehre (nebenher dauernd Repet. der regelm.) Allgemeinstes v. d. Städtenamen. — Acc. c Inf. und Abl. abs. prakt. geübt; ebenso der Gebr. einiger im Lesebuch vork. Konjunkt. (Auswahl.) — Lehrgang nach dem Uebgsb.; unberücksichtigt bleiben im Osterm. die auf die Kasusl. bez. Abschnitte; die gesperrt gedruckten Sätze nur im zweiten Semester. Vokab. in Ausw. Uebers. und Retrovert. a. d. angehängten Erzählungen. Wöchentlich ein Kl.-Extemp. ohne oder mit Diktat abwechselnd.

Quarta. 10 St. Repetitionen a. d. Forml. wöch. 2 halbe St. Besond. Unregelm. d. 3. Decl. und der Verbalformen. Das auf die griech. Dekl. Bezügl. Auswahl a. d. Kasusl. und Synt. des Verb. n. d. Uebungsbuch. Paradigm. Sätze. Ausw. a. d. Vokab. 6 St., Cornel. 4 St. Retrovert. Wöchentl. Extemp. mit und ohne Diktat wechselnd.

Unter-Tertia. 10 St. Rep. a. d. Forml. wöch. 2 halbe St. s. IV. Ergänzg. der Kasusl., weitere Auswahl a. d. Modusl. nach Gramm. und Uebungsbuch. Paradig. Sätze. Die mit dem Gruber'schen Uebungsbuche übereinstimmenden Beispiele werden weggelassen. Ausw. a. d. Vokab. Gramm. Unterr. und Uebg., im W. 6 St., im S. 5 St. Wöchentl. Fxtemp. mit und ohne Diktat. — Cäs. de b. g. im 1. Sem. 4 St., im 2. Sem. 3 St. Ovid im 2. Sem. 2 St. Wichtiges aus der Prosodie u. v. d. Hexam.

Ober-Tertia. 10 St. Rep. a. d. Forml. wie U.-III. Uebungen a. d. Kasusl. nach Gruber. Das Allgem. a. d. Tempusl. in Auswahl. Erweiterung der Modusl. in Ausw. Hauptsächl. a. d. Or. obl. in Ausw. — Paradigm. Sätze. — Wöchentl. Ext. mit oder ohne Dikt., dafür 3 wöchentl. häusl. Arbeit. Retrovert. 4 St. — Cäs. d. b. g. im 1. Sem., Curtius im 2. Sem. 4 St. Kurze lat. Inhaltsangaben schriftl. — Ovid 2 St. Hexam. und Prosodisches, Versus turbati.

Unter-Secunda. 10 St. Ergänzungen der Tempus-, Modus-, auch Kasusl. Halbjährliche Auswahl aus allen Gebieten. Synonymisches in Ausw. Uebungen im mündl. Uebers. a. d. Deutschen, wöchentl. Klassen-Scripta, an Stelle deren monatl. Exercit. Phrasen. 4 St. Pros. W. Cic., S. Liv. Retrov. Inhaltsangaben schriftl. und mündl. 4 St. Dichter: Ovid, Fasti 2 St. Metr. Uebg. Hex. Privatlekt. Cäs. b. c.

Ober-Secunda. 10 St. In jedem Sem. wechselnde festgest. Rep. aus der Syntax. Festg. und semestr. wechselnde Auswahl a. d. Stilistik. — Nachbildung von Mustersätzen und Perioden (histor.) — Mündl. Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, wöchentl. wechselnd Kl.-Skripta und häusl. Arbeit. Extempl. z. Chrie oder Inhaltsangaben vom Gelesenen. — 3 St. Pros. W. Cic., S. Sallust, sonst wie U.-II. Priv. Liv. Extemporierübungen in jedem Sem. für jeden Schüler einmal. 5 St. — Dichter: Verg. Metr. Uebungen. Distichon 2 St.

Unter-Prima. 8 St. Gramm. Rept. n. Bedürf.; Stilist. in semestral wechselnd. Auswahl. Nachbilden von Perioden, Anleitung zur Chrie und lat. Aufsatz halbjährig. — Mündl. Uebers. ins Lat.; wöch. wechs. Kl.-Scripta oder häusl. Arb. 8 lat. Aufs. Quartal 1 als Klassenaufs. 2 St. — Pros. W. Cicero philos. Schr. S. schwierigere Reden. Retrovert. Lat. Inhaltsang. 4 St. Horat carm. 2 St. Metr. Uebg. Kollektaneen.

Ober-Prima. 8 St. Gramm. Rep. nach Bedürf. Stilistisches; mündl. Uebers. ins Lat.; wöchentl. häusl. Exercit., dafür monatl. Extemp. nach Diktat. 10 lat. Aufs. 3 St. Prosa: W. Cicero, rhetor. Schr., S. Tacit. 3 St. Privatlekt. Liv. oder leichteres Ciceron. Uebungen im Lateinsprechen. Retrov. Hor. carmm. Kollektan. 2 St.

1. Die Aufgaben zur Uebers. ins Lat. (mündl. und schriftl.) werden so vorbereitet, dass der Schüler bei der häusl. Vorbereitg. ein deutsch-lat. Lexikon entbehren kann.
2. a) Zur Präpar. der Uebers. a. d. Lat. wird ebenfalls in der Schule angeleitet.
   b) Extempore-Uebers. aus dem auf den nächstvorhergehenden Stufen Gelesenen in III viertelj. 1 St. in II, I vierwöchentl. 1 St.
3. Die Auswahl oder Feststellung, welche im Text der Pensen vermerkt ist, übernimmt der betr. Fachlehrer. Bei der gramm. Auswahl ist zu unterscheiden: a. Memorierstoff, b. okkasioneller (bei der Lektüre) Lehrstoff, unter a. 1. lexikalisch, 2. regelmässig zu merken. Von der Gramm. abweichende Regelfassungen werden angegeben. Eine Kommission von 3 Fachlehrern des Lat. und dem Dir. stellt die Ausw. zus. Ueber Regelfassung entscheidet die Konf. aller Lateinlehrer.
4. Von Unter-Tertia ab wird der Lesestoff für die Scripta verwerthet.
5. Der gramm. Lehrstoff wird in zwei semestrale Abschnitte getheilt.
6. Die lat. Aufsatz-Hefte behält beim Schlusse des Schuljahres der Lehrer zurück.
7. a) Bei der Aufgabe häuslicher deutscher u. lateinischer Arbeiten wird mit dem Abgabetermine zugleich ein Termin zum Aufweisen der im Unreinen gefertigten Arbeit bestimmt.
   b) Am letzteren Termine kontroliert der betr. Fachlehrer, ob die Arbeit wirklich im Entwurfe angefertigt ist.

4. Griechisch.

Quarta. 6 St. Regelm. Formenl., bis Verb. mut. einschliesslich, Auswahl; Lehrg. nach dem Leseb.; aus diesem schriftl. und mündl. Uebersetzungen und Vocab. — Extemp. wöchent. Syntaktischanaloges aus andern Sprachen verwendet.

Unter-Tertia. 6 St. Verb. pura, contr., liquida, tempp. II. Die 4 Paradig. der verb. in μι. Unregelm. Dekl. Kompar. Augment. Auswahl; Lehrgang nach dem Uebungsb. Ausw. des analog. Synt. aus anderen Spr., mündl. und schriftl. Uebers., Vocab. a. d Leseb. Wöchentl. Ext. Lekt. 2 St.

Ober-Tertia. 6 St. Vervollständig. der verbb. in μι. Unregelm. Verb. in Auswahl. Auswahl aus Syntax der Casus und Modi. Formenl. ½stündl. wöchentlich wiederholt; mündl. Uebersetzg. Wöchentl. Extemp. ohne oder mit Diktat wechselnd, 3 St. Lekt. Xen. Anab. 3 St. Im letzten Quart. des Cursusjahrs 1 der Xenoph. Stunden z. Einführung in d. Homerlekt.

Unter-Secunda. 6 St. Formenl. Rep. (auch in den Extemp. Abschnittsweise zu verwerthen). Vervollstg. der Kasusl. nach Auswahl. Einiges aus der Modusl. in Ausw. Mündl. Uebersetzg. Wöchentl. wechs. Extemp. oder Exerc. 2 St. Prosa Xen. Anab. 2 St. Hom. Od. I—XII. Homer. Formenl. Zusammenfassung a. d. Geles. am Schl. jedes Sem. 2 St.

Ober-Secunda. 6 St. Modusl. in Ausw. vervollständigt, Tempora in Ausw. (halbj.) Repet. aus der Forml. 14tägl. ½ St. Mündl. Uebers. 2 St. Prosa W. Herod., S. Lysias 2 St. Hom. Od. XII bis Ende 2 St. Wöchentl. wechselnd Ext. mit Dikt. oder Exerc. Extemporierstunden aus Anab. semestral. Kollektan. a. Hom. nach festzustellenden Gesichtsp.

Unter-Prima. 6 St. Vervollst. d. Temp.- und Moduslehre. Repet. nach Bedürf. Wöchentl. wechs. Extemp. schriftl. nach Dikt. und häusl. Arb. Mündl. Uebers. 2 St. Prosa W. Demosth., S. Sophocles 2 St. W. und S. Hom. Jl. 2 St., Kollekt. nach festzustellenden Gesichtsp. Extemporierstunden viertelj. 2 St.

Ober-Prima. 6 St. Gram. u. Synt. Repet. Wöchentl. wechselnd Extemp. nach Dikt. und häusl. Arb. Mündl. Uebers. 1 St. Prosaiker W. Plato 2 St., S. Sophocles 3 St. W. u. S. Hom. Jl. z. Th. privatim. Kollektan. Extemp.-Stunden 1 St vierwöch.

Bemerkung. Auswahl, Festst. semestr. Verthg. des gramm. Lehrstoffs, paradigm. Sätze, Anleitung zur Praep., Verwerthung der Lektüre für Scripta wie im Latein.

5. Französisch.

Quinta. 3 St. Uebungen im Lesen und Rechtschreiben. (Chorsprechen.) Formenlehre bis zum verbe régulier ausschliesslich, bis zur Sicherheit in avoir und être fragend und verneinend. Vokabeln in Sätzen. Plötz I., Abschnitt 1—4 ausschl. lekt. 1—60. — Wöchentl. Extempor. ohne Diktat.

Quarta. 2 St. Hauptpensum: Regelmässiges Verbe bis zur völligen Sicherheit, daneben besonders Pronominallehre. — Systematische Uebersicht im Plötz I., aus welchem lekt. 60—85 incl. durchzuübers. — Vokabeln aus demselben Buche in Sätzen angewendet. — Aus dem Lesebuche im Anfange Prosastücke ungerader Zahl. — 14täg. Korr. eines Extemp. — Mündl. und schriftl. Uebersetzen aus Plötz.

Unter-Tertia. 3 St. Die Formenlehre vollständig, besonders unregelmässige verbes. Auswahl aus der systematischen Grammatik und Vertheilung auf Semester. Plötz (Schulgr.) II., 1—28 incl. — Vokabellernen in Satzanwendung. — 14täg. Korr. — Mündl. und schriftl. Uebersetzen aus Plötz.

Ober-Tertia. 3 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Auswahl aus der systematischen Grammatik. Plötz (Schulgr.) II., l. 29—45, Abschnitt IV. und V. — Mündl. Uebersetzen. — Vokabellernen in Satzanwend. — Im Sommer 1 St. Voltaire Charles XII. — 14täg. wechselnd Extemporale nach Diktat oder häusl. Scriptum nach Plötz.

Unter-Secunda. 2 St. Repetit. a. d. Formenlehre. Festgest. Auswahl a. d. system. Gramm. Plötz II., l. 46—57., Abschn. V. u. VI. — Mündl. Uebersetzen. — Vokabellernen in Satzanwend. 1 St. — Lektüre 1 St. — 14täg. wechselnd Extemporale nach Diktat oder häusl. Scriptum nach Plötz.

Ober-Secunda. 2 St. Plötz II., l. 77 u. 78, 57—69 System. Uebersicht in Ausw., halbj. Pensum. — Mündl. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche. 1 St. — Lektüre 1 St. — Extempor. oder Exerc. wie U.-II.

Unter-Prima. 2 St. Beendigung der Grammatik. — Repetitionen. — Mündl. Uebers. a. d. Uebungsbuche 1 St. — Lektüre 1 St. — Ext. wie in II.

Ober-Prima. 2 St. Repetit. in der Gramm. 1 St. — Lektüre 1 St. — Ext. wie in II.

1. Ueber Auswahl aus der Gramm. s. Lat. u. Griech. d. Bemerk.
2. Von Ober-III ab wird mit den Lesestücken A. u. B. Jahr für Jahr gewechselt und die Lektüre für d. Kompos. verwendet.

6. Hebräisch (fakultativ).

Unter-Secunda komb. mit Ober-Secunda. 2 St. Lese- und Schreibeübungen, Pronomina, Verba und Zahlwörter. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche.

Unter-Prima komb. mit Ober-Prima. 2 St. Lektüre 1 St. Grammatik repetiert und erweitert. — Nominalformen-Analysen 1 St.

7. Polnisch (fakultativ) 2 Abtheilungen.

Quinta und Sexta. 2 St. Leseübungen. Schreiben. Vokabellernen, im Elem.-Buche: 1. 1—35.

Quarta und Tertia. 2 St. Formenlehre und Uebersetzungsübungen.

NB. Auf allen Stufen wird schriftl. Praeparation zur fremdsprachl. Lektüre gefordert; während der Durchnahme des Stücks werden die schriftl. Praeparat. (Vokabel-Bücher) v. Schüler nicht benutzt.

8. Geschichte und Geographie.

Sexta. 2 St. Oro- und Hydrographisches von: W. Europa, Asien; S. Amerika, Afrika, Australien in festgest. Auswahl aus der kurzen Uebersicht des Lehrbuchs.

Quinta. 2 St. Oro- und Hydrographie von: W. Europa (erweitert); S. Deutschland in festgest. Auswahl nach dem Lehrb. — W. Auswahl von Geschichten a. d. brandenb.-preussischen Geschichte. S. Mythologie und Sagengeschichte des Alterthums in Ausw.

Quarta. 3 St. Aus der: W. oriental. und griech. Geschichte; S. römische Geschichte. Auswahl. 2 St. Geographie des in d. geschichtl. Pens. umfassten Ländergebiets alter und neuer Zeit. 1 St.

Unter-Tertia. 3 St. Geschichte des Mittelalters, besonders deutsche Gesch. (Ausw.) W. bis 1138. S. 1517. — W. Geographie von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien. 2 St. S. Amerika und Australien wiederh. (Auswahl aus dem 2. Buche des Lehrbuchs.)

Ober-Tertia. 3 St. Neuere Gesch., namentlich deutsche. (Auswahl.) W. bis 1740. S. bis jetzt. 2 St. — W. Geographie des in Unter-III. nicht durchgenomm. Europas und der europäischen Kolonien. (Ausw. aus dem 2. Buche des Lehrbuchs.) 2 St. S. Afrika, Asien wiederh.

Unter-Secunda. 3 St. Griechische Geschichte. W. bis zu Ende des pelop. Krieges. S. bis 146, — gelegentlich Berücksichtigung der orientalischen Geschichte. (Auswahl.) 2 St. Repetition der deutschen Geschichte bis zum 30jährigen Kriege und Geographie der aussereuropäischen Länder. 1 St.

Ober-Secunda. 3. St. Römische Geschichte. W. bis zum jugurthin. Kriege. S. b. z. 476. Ausw. 2 St. Repet. der deutschen Geschichte vom 30jährigen Kriege bis jetzt. Geographie von Europa 1 St.

Unter-Prima u. Ober-Prima. 3 St. Geschichte d. Neuzeit, namentl. Deutschlands, wechselnd mit Mittelalter, Auswahl, 2 St. — Mittelalter, wechselnd mit Neuzeit, klass. Alterth., Geographie Deutschlands abwechselnd je 1 St. wiederholt.

a. Geschichte:

1. Aus d. Lehrstoff jeder Klasse: Geschichtliche Daten mit Jahreszahl. — Feststellung d. von jeder Klasse zu absolv. durch eine Kommission; Gruppenzusammenstellung (für d. zusammenhängende Darstellung) von d. Lehrern d. II. und I.
2. Die Benutzung von Wand- und Handkarten in gesch. Unt. ist auf allen Stufen obligatorisch.
3. Die III. repetiert d. Lehrstoff aus IV., U.-II. aus U.-III., O.-II. aus O.-III., und ebenso das bis dahin absolvierte Klassenpensum in der auf d. 1. jedes Monats folgenden Geschichtsstunde.
4. Vierteljährl. Extemporalien, Johanni zusammenfassendes Ext. dem Direktor vorzulegen.

b. Geographie: Auswahl wie in Geschichte. — Geograph. Fragen mit gesch. Extemporal. zu verbinden — Repetitionen wie in der Geschichte.

9. Mathematik und Rechnen.

Sexta. 4 St. Die 4 Rechnungsarten mit benannten Zahlen bis zur Sicherheit im mündl. und schriftl. Gebrauche. — Decimalbrüche. — 14täg. Ext.

Quinta. 3 St. Decimal- und gemeine Brüche in d. 4 Rechnungsarten und in d. einfachen Regel-de-tri. — Zinsrechnung z. Th. — 14täg. Ext.

Quarta. 3 St. W. 2 St. Rechnen: Zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Gesellschaftsrechnung, Quadrat- und Kubikwurzeln, Erweiterung der Decimalbruchlehre. — 1 St. Planimetrie. — S. 1 St. Rechnen. 2 St. Planimetrie: Anschauungsunterricht, Formenlehre, Gebrauch von Lineal und Zirkel zu Fundamentalkonstruktionen. Kambly § 1—37. Hauptdefinitionen. (Festgest. Ausw.) 3wöch. Extemp.

Unter-Tertia. 3 St. Planimetrie. 2 St. Vom Dreieck und Parallelogramm. Kamb. § 38—81. Leichtere Aufgaben. Zusammenfassungen und Uebersichten. Arithmetik: K. 8—11 Summen und Differ. 35 u. 36 Addit. und Subtr. 12—16 Prod. 37 Multiplik. — 3wöchentl. Arb. korr.

Ober-Tertia. 3 St. Planimetrie. 2 St.: Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. Kamb. § 111—122. Zusammenfassungen und Uebersichten. Vom Kreise, § 82—110. — Arithm. 1 St 41 Quadr. der Summe zweier Zahlen, 17—23 Quotienten, 32 Division, 68—70 Bestimmungsgleichungen. 3wöchentl. Arb. korr.

Unter-Secunda. 4 St. W. Planimetrie 2 St.: Von der Proportionalit. gerader Linien, Aehnlichkeit geradlin. Figuren. Von der Proportional. gerader Linien am Kreise bis z. E. Kamb. § 165. Aufgaben. Zusammenfassungen und Uebersichten. — S. Arithm. 2 St. K. 25—32: Proportionen im Anschluss an d. Geometr.; 39, 40, 43, 44: Potenzierung; 45—52: Radizierung; 57—65: Logarithmen; 76: Gleichungen 1. Gr. m. 2 u. m. Unbekannten. 3wöch. Arb. korr.

Ober-Secunda. 4 St. W. Kreisberechnung und Trigonometrie. Plan. Aufgaben. Dreiwöchentl. Arbeiten. Uebersichten aus Planim. und Algebra. 4 St. — S. Arithmetik K.: 53—56: Imaginäre Wrz. gelegentl., 73: Quadr. Gleichungen mit 1 Unbek., 81—89: Arithm. und geom. Reih., Zinses-Zins- und Rentenrechnung, 78: Exponential-Gleichungen. Planimetr. Aufgaben. 4 St.

Unter-Prima. W. 4 St. Stereometrie, Repetitionen a. anderen Gebieten. S. 4 St. Algebra, Quadr.-Gleichungen mit mehr. Unbek., die K. 75 behandelten Gleichungen und 77, Trigonometrie. — W. u. S. 14täg. Arb. korr.

Ober-Prima. W. u. S. 2 St. Uebers. und Uebungen a. d. Planim. W. u. S. 1 St. a. d. Stereometrie u. Trigonom. W. 1 St. Kettenbr. u. diophantische Gleichungen. K. Anhang 17 — Ende. S. 1 St. Kombinationslehre 90—97, binom. Lehrsatz 98. Reihen höherer Ordnungen. W. und S. 14täg. Arb. korr.

Bemerkung: Von U.-III. bis O.-I. wechseln und häusliche Klassenarbeiten.

10. Physik und Naturbeschreibung.

Sexta. 2 St. W. Beschreibung einzelner Wirbelthiere und Erzählungen von ihrer Lebensweise. S. Morphologie einiger Pflanzen der Umgegend.

Quinta. 2 St. Das Pensum der VI. mit Hinleitung zum Gattungsbegriffe.

Unter-Secunda. 1 St. Einleitung in die Physik mit Berücksichtigung der Chemie. Lehre vom Luftdruck und der Wärme. S. Meteorologisches.

Ober-Secunda. 1 St. Lehre vom Magnetismus, von der Elektricität und Akustik.

Unter-Prima komb. mit Ober-Prima. 2 St. 1) Statik und Mechanik. 2) Optik. 3) mathem. Geogr. 4) Galvanismus.

11. Schreiben.

Sexta. 3 St. Deutsche und lat. Schrift. Taktschreiben. Uebungen im Zeitschreiben (Schnellschreiben) auf einfachen Linien. Arabische und römische Ziffern.

Quinta. 3 St. Pensum wie in VI; dazu Uebungen im Schreiben ohne Linien. — S. Griechisch Buchstaben.

Bemerkungen: 1. Scherfflings Schreibhefte obligatorisch. 2. Keine häusl. Uebungen, vierteljähr. Revision der Hefte und Diarien aus V. und VI. mit Bericht des Revisionsbefundes an den Direktor, ebenso halbjähr. Revision der Aufgabebücher.

12. Zeichnen.

Sexta. Uebung der geraden und krummen Linien an symmetr. Figuren, welche vom Lehrer an die Wandtafel gezeichnet und besprochen werden.

Quinta, Quarta. Lehrgang nach Domschkes Zeichenschule.

Tertia, Secunda, Prima. Kreide-, Feder-, Tuschzeichnungen.

13. Singen.

Alle singenden Schüler lernen Melodie und Text von festgest. Liedern aus 80 Kirchenlieder. Texte der volks- und patriot. Lieder werden auch memoriter für d. deutsch. Unt. verlangt.

14. Turnen.

Im Winter 78/79: Vorturner-Turnen in der städtischen Turnhalle zwei Abtheilungen zu je 2 St. wöch., im Sommer erstes Quart.: Vorturner-Turnen in der städtischen Turnhalle, zwei Abth. zu je 2 St. wöch., zweites Quart.: Klassen-Turnen. 6 Abth. zu je 1 St. wöch. auf dem Turnplatze und der von der Bauverwaltung gütigst bewilligten Halle. Vorturner 2stündig, Klassen 6stündig, Massenturnen 2stündig wöchentl.

Maturitäts-Prüfungs-Aufgaben in der Mathematik.

Ostern 1879. 1. $\sqrt{111}$ in einem Kettenbruch zu entwickeln und die Näherungswerthe innerhalb der ersten Periode zu entwickeln. 2. In einen Kreis von einem ausserhalb gegebenen Punkte aus eine Secante zu legen, deren zugehörige Sehne von gegebener Grösse ist. 3. Um die Höhe eines Thurmes zu messen, hat man in der Grundebene eine Standlinie $AB = 222$ Meter abgesteckt. Visiert man von beiden Endpunkten derselben nach dem Fusspunkte C des Thurms, so erhält man die Winkel $CAB = 29^0 58'$ und $CBA = 100^0 14'$. Die Thurmspitze erscheint in A unter einer Elevation von $14^0 14,5'$. Wie hoch ist der Thurm? 4. Um einen Punkt einer gegebenen Kugelfläche construiert man neue Kugeln. Wie gross ist der Radius zu nehmen, damit die innerhalb der ersten Kugel entstehende Calotte ein Maximum wird?

Michaelis 1879. 1. Welche Zahlen genügen den Gleichungen:

$$x^2 + y^2 + z^2 = 200$$
$$x + y - z = 12$$
$$x\,y - x\,z = 20?$$

2. Ein Dreieck zu zeichnen, wenn gegeben sind die von ein und derselben Ecke ausgehenden Höhe und Winkel halbierende Transversale und der Radius des eingeschriebenen Kreises. 3. Von einem Dreieck ist gegeben: $a^2 + b^2 = 405$, $\alpha = 49^0\ 16,5'$ und $\beta = 12^0\ 16'$. Zu berechnen sind die drei Seiten und der Radius des umgeschriebenen Kreises. 4. In zwei gegenüberliegenden Würfelflächen sind die eingeschriebenen Kreise gezeichnet und auf denselben grade Kegel construiert deren Spitzen wechselsweise in den Mittelpunkten der Flächen liegen. Wie gross ist der dadurch entstandene sanduhrähnliche Körper und wie gross das beiden Kegeln gemeinsame Stück?

Themen zu deutschen Arbeiten.

Ober-Prima. 1. Uebersicht über den Inhalt der im letzten Schuljahre angefertigten Aufsätze. 2. Dauer im Wechsel, eine natürliche und sittliche Ordnung (im Anschluss an die Schlussverse von Schillers „Spatziergang"). 3. Entspricht der Charakter des Schiller'schen Tell der Aristotelischen Anforderung, dass der dramatische Charakter mit sich in Uebereinstimmung sei? 4. Mit welchem Rechte dürfte Göthe die dritte Scene des dritten Aktes seiner „Iphigenie" die Achse des Stückes nennen? 5. Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann; die Nacht bricht ein, da Niemand wirken kann (Klassenaufsatz). 6. Soll'n dich die Dohlen nicht umschrein, musst nicht Knopf auf dem Kirchthurm sein. 7. Fest stehen immer, Still stehen nimmer! (Klassenaufsatz). 8. Dispositionale Inhaltsangabe der Schiller'schen Abhandlung: „Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet." 9. Welches Bild von der Entwickelung menschlicher Kultur entrollt uns Schiller in seinem „Spatziergang"? 10. Drei Dispositionen: a. Jedem ist das Elend finster, Jedem glänzt sein Vaterland, b. Die Macht der Phantasie, c. Gedankengang der 24. Ode des dritten Buches der Horazischen Oden, oder Aufsatz: Mit welchem Rechte nennt Klopstock Gellerts Leben ein harmonisches? 11. Welche Bedeutung haben die Künste für das Leben eines Volkes? (Abiturientenaufsatz zu Michaeli). 12. Das Pflichtgefühl ist ein Führer über unbequeme Pfade zu herrlichem Ziele. (Abiturientenaufsatz zu Ostern.)

Unter-Prima. 1. Ordnung der im vorigen Jahre bearbeiteten Themen. 2. Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. 3. Vergleich zwischen Klopstock und Gellert. 4. a. Sage nicht Alles, was du weisst, aber wisse Alles, was du sagst. b. Mit welchem Rechte nennt man das Wasser das Auge der Landschaft? 5. Alles in der Welt lässt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen (Klassenaufsatz). 6. Welchen Gang nimmt Schiller in seinem Gedichte „Das Ideal und das Leben"? 7. Inwiefern ist in dem Wahlspruche Herders „Licht, Liebe, Leben" der Lebenszweck jedes Menschen vorgezeichnet? 8. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. 9. a. Erklärung zur ersten Strophe der Klopstock'schen Ode „Der Zürcher See". b. Nur zwei Tugenden giebts, o wären sie immer vereinigt! Immer die Güte auch gross, immer die Grösse auch gut! 10. Keine Tüchtigkeit ohne Tapferkeit.

Ober-Secunda. 1. Uebersicht über die im vorigen Schuljahre gemachten Aufsätze. 2. Wo viel Licht ist, ist auch starker Schatten. 3. Durch welche Beweggründe werden die verschiedenen Personen des Schiller-schen Dramas bestimmt, sich für die Hinrichtung der Maria Stuart zu erklären? 4. Die Schuld der Schiller'schen Maria Stuart und unser Antheil an ihrem Schicksal. (Klassenaufsatz). 5. Odysseus Aufnahme bei Eumäus. 6. Honestum est laudari a laudato viro. 7. Gedankenentwicklung der Klopstock'schen Ode „Mein Vaterland". 8. Wen nennen wir mit Recht arm? 9. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Klassenaufsatz). 10. Leichtsinn. (Eine Begriffsentwicklung.)

Unter-Secunda A. 1. Uebersicht über die im letzten Jahre gemachten Aufsätze. 2. Das Mädchen aus der Fremde. Erklärung. (Klassenarbeit.) 3. Wie Siegfried nach Worms kam. (In Versen.) 4. Die Ueberschwemmung. (Klassenarbeit.) 5. Charakteristik Kriemhilds. 6. Die Oertlichkeiten in „Hermann und Dorothea." 7. Müssiggang ist des Teufels Ruhebank. 8. Was nimmt uns für Nausikaa ein? 9. Das Gold ist schädlicher als das Eisen. (Klassenaufsatz.) 10. Wie Hilde nach ihrer Tochter heerfahrtete. Inhaltsangabe.

Unter-Secunda B. 1. Uebersicht über die in der vorigen Klasse gemachten Aufsätze. 2. Erklärung des Gedichtes „Das Mädchen aus der Fremde" (Klassenaufsatz.) 3. Wie Siegfried nach Worms zog. (In Versen.) 4. Eine Ueberschwemmung. (Klassenaufsatz.) 5. Charakteristik Kriemhilds. 6. Der Apotheker und Pfarrer in Göthes „Hermann u. Dorothea." 7. Quelle, Entwickelung und Verlauf der Handlungen in „Hermann und Dorothea." 8. Erklärung der 26. Strophe in Schillers „Eleusischem Fest." (Klassenaufsatz.) 9. Vorgethan und nachbedacht, hat Manchen in gross Leid gebracht. (Chrie.) 10. Gutta cavat lapidem.

Themen zu lateinischen freien Arbeiten.

1. Uter dignior armis Achillis, Aiax an Ulixes? (cf. Ovid Metam. XIJI. 1—381.) 2. Horatii praecepta de chori munere (De arte poet. v. 193—201.) ex Sophoclis Antigone illustrantur. 3. Horatii illud: „Dulce et decorum est pro patria mori" paucis explicatur et exemplis illustratur. (Probeaufsatz der Abiturienten zu Ostern und später auch von den andern Oberprimanern bearbeitet.) 4. De Solone, Themistocle, Pericle praecipuis potentiae atque gloriae Atheniensium auctoribus. (Klassenaufsatz.) 5. De M. Tullii Ciceronis meritis in patriam. 6. Cur Socrates e carcere effugere noluit? 7. Quanta sit praestantia orationis, qua Phoenix senex immitem Achillis animum flectere conatur. (Nur von den zu Ostern Versetzten bearbeitet.) 8. Externus timor maximum concordiae vinculum. (Liv. II. 39.) (Probearbeit in der Klasse. Ende Mai.) 9. Quae Horatius carm. IV. 4. v. 50—72 Hannibalem dicentom facit, rerum Romanarum ratione comprobantur. 10. Urbem Romam Romulus condidit, Camillus restituit, Cicero servavit. (Abiturientenaufsatz im August d. J.)

Unter-Prima. 1. Fortes fortuna adiuvat. (Chrie.) 2. Recte dicit Cornelius Nepos, Agesilaum naturam fautricem habuisse in tribuendis animi virtutibus. 3. Animus, ut Euripides dicere audet, deus. 4. Quibus laudibus Cicero philosophiam commendatam esse vult? 5. Graeci quibus rebus omni aetati exemplo esse possint. (Klassenaufsatz.) 6. Cicero quae in prima oratione Catilinaria attulerit, quibus Catilinae, ut urbe excederet, persuaderet. 7. Exponitur orationis tertiae in L. Catilinam habitae argumentum. 8. Non incisa notis marmora publicis, per quae spiritus et vita redit bonis Post mortem ducibus, clarius indicant Laudes quam Calabrae Pierides. [Hor. carmm. IV., 8.] (Klassenaufsatz.)

Ober-Secunda. 1. Ciceronis pro Q. Ligario orationis argumentum. 2. Maximae cuique fortunae minime credendum. 3. Argumentum Odysseae libri XIX. 4. Ciceronem rempublicam Romanam servasse Sallustio auctore narratur.

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher, giltig für das Schuljahr 1879/80.

A. Im Gymnasium.

Unterrichtsgegenstand.		Klassen.	
Religion	evangel.	VI - IV.	Katechismus von Jaspis und Biblische Geschichte von Preuss. 80 Kirchenlieder.
	kathol.		Biblische Geschichte von Dr. Schuster. Katechismus von Deharbe. Martin, Religionslehre.
Lateinisch.		VI—I.	Ellendt (Seyffert), lat. Gramm.
		VI—U-III.	Ostermann, Uebersetzungsbuch.
		O-III.	Gruber, Uebungsbuch.
		U-II.	Süpfle, Uebungsschule zur lat. Syntax.
		II u. I.	Süpfle, Uebungsbuch, Th. II. und III.
Griechisch.		IV—O-III.	Franke, griech. Formenlehre.
		IV—U-III.	Schmidt und Wensch, Lesebuch.
		U-II—I.	Braune, attische Syntax.
		O-III—I.	Rost und Wüstemann, Uebersetzungsbuch I., 1 und 2; II., 3 und 4.
Französisch.		V—U-III.	Plötz, Elementarbuch.
		U-III—I.	Plötz, Lehrbuch, II. Cursus.
Deutsch.		VI—I.	Hopf und Paulsiek, Lesebuch.
		I.	Rumpel, Logik und Psychologie.
		III—II.	Schwartz, Leitfaden für den deutschen Unterricht.
Geographie u. Geschichte.		IV—O-III.	Welter, Weltgeschichte. } Cauer, Geschichtstabellen.
		U-II—I.	Herbst und Eckertz, historisches Hülfsbuch. }
		VI—U-II.	Daniel, Leitfaden.
		U-II—I.	Daniel, Lehrbuch.
Mathematik.		IV—I.	Kambly, Elementar-Mathematik. 4 Thle.
		U-III—I.	Wöckel, Geometrische Aufgaben.
		O-III—I.	Bardey, Aufgabensammlung aus der Arithmetik.
		II—I.	August, Logarithmen.
Rechnen.		VI—V.	Blümel, Zifferrechnen, Heft 4 und 5.
Naturlehre.		U-II—I.	Brettner, Leitfaden für den Unterricht in der Physik.
Gesang.		VI—V.	Erk, Sängerhain, Heft 1.
		—	Damm, Der Jugend das Beste.
		IV—I.	Erk, Sängerhain, Hefte 2 und 3.
		—	Kunkel, Männerchöre.
Hebräisch.		II—I.	Seffer, Elementarbuch der hebr. Sprache.
Polnisch.		VI—V.	Popliński, Elementarbuch.
		IV—I.	Popliński, Grammatik.
		VI—I.	Popliński, Wypisy.

Ausserdem werden Kieperts kleine Karten von Alt-Italien und Alt-Griechenland in IV. und II., von Gallien in Unter-III., vom imp. Rom in Ober-II., desselben Volksschul-Atlas in den Klassen VI.—II. gebraucht. Von Wörterbüchern werden vorzugsweise empfohlen: das lateinisch-deutsche von Georges, das griechisch-deutsche von Benseler und das französisch-deutsche von Thibaut od. Molé. Deutsch-lateinische, griechische, französische Wörterbücher werden nicht verlangt, Special-Wörterbücher zu den einzelnen Schriftstellern nicht gewünscht.

Zum Gebrauche im Unterrichte werden nur nicht beschriebene, nicht kommentierte und festgebundene Schulbücher zugelassen.

B. In der Vorschule.

1ste Vorschulklasse: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Septima.
Rechen-Uebungsbuch von A. Boehme, Drittes Heft VIII.
Preuss, biblische Geschichte. — Kleine deutsche Sprachlehre von H. Bohm und W. Steinert.

2te Vorschulklasse: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Octava.
Rechen-Uebungsheft von A. Boehme, zweites Heft No. VII.
Kleiner Schul-Atlas von Kiepert.

3te Vorschulklasse: Fibel von A Boehme.

In allen drei Klassen sind ferner Scherfflings Schreibhefte im Gebrauch.

B. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums in Posen.

1878. 14. November. Dem Vorschullehrer Braun ist die Uebernahme der Redaktion der von dem Pestalozziverein herauszugebenden Zeitschrift widerruflich gestattet.

17. November. In dem Anfang Januar vorzulegenden Abiturienten-Verzeichniss ist anzugeben, ob einer der betreffenden Schüler die Aufnahme in die militairärztlichen Bildungsanstalten nachgesucht hat.

20. November. Die Himmelskarten von Dr. Pitschner in München werden als brauchbar empfohlen.

25. November. Die erste Klasse der Vorschule ist wegen des Auftretens von Diphteritis auf 14 Tage zu schliessen.

3. December. Am 5. December, dem Tage des Einzugs Sr. Majestät des Kaisers und Königs in die Residenz, soll unter Wegfall des Vormittags-Unterrichts eine Schulfeier stattfinden.

7. December. Die gewissenhafte Befolgung der Ministerial-Verfügung betr. Straf- und Ferienarbeiten wird zur Pflicht gemacht.

30. December. Die dreijährigen Verwaltungsberichte sind am 15. Mai 1880 u. s. f. einzureichen.

1879. 17. Januar. Ferienordnung pro 1879:

Ostern:	Unterrichtsschluss:	5. April,	Wiederbeginn:	21. April.
Pfingsten:	„	30. Mai N.-M. 4 U.,	„	5. Juni.
Sommerferien:	„	5. Juli,	„	4. August.
Michaeli:	„	27. September,	„	13. October.
Weihnachten:	„	20. December,	„	5. Januar 1880.

31. Januar. Gymnasiallehrer Brüggemann darf das Amt eines stellvertretenden Stadtverordneten-Vorstehers übernehmen.

2. April. Die Entnahme von Trinkwasser aus dem Hofbrunnen ist zu untersagen.

4. April. Die provisorische Theilung der Unter-Secunda wird genehmigt.

23. April. Die Anstalt erhält ein Harmonium und darf unvollständige Werke der Lehrerbibliothek vervollständigen.

12. Mai. Die Direktoren-Konferenz findet vom 17. bis 20. Juni c. in Posen statt.

19. Mai. Die Empfehlung des in Berlin bei Staude erschienenen Buchs: Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm Reden wird vom Herrn Minister zurückgenommen.

24. Mai. Betr. die Feier am 11. Juni, dem Tage der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten.

9. Juni. Das Anstaltsgebäude kann am 11. Juni erleuchtet und dekoriert werden.

21. December. Die Benutzung der städtischen Turnhalle gegen eine Entschädigung von 250 Mark halbjährig wird gestattet.

29. Februar. Zu berichten ist über die Nothwendigkeit der Pflasterung der Gymnasialstrasse.

29. Mai. Der Brunnen auf dem Hofe soll behufs Erzielung besseren Trinkwassers repariert werden.

7. August. Anfrage betr. die Feier des Reformationsfestes.

9. September. Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten genehmigt, dass am hiesigen Gymnasium von Ostern k. J. ab die Verlegung des Schuljahranfangs auf Ostern erfolgt.

C. Chronik.

Auch im ablaufenden Schuljahre traten mehrere Personal-Veränderungen im Kollegium ein. Der Schulamts-Kandidat Herr Dr. Münchenberg siedelte nach Berlin über. Noch während der Michaeliferien v. J. ging die Nachricht ein, dass der Gymnasiallehrer Herr Dr. Froelich als Oberlehrer an das Kadettenhaus in Oranienstein berufen sei und sein neues Amt sogleich anzutreten habe. Die Anstalt hatte den Weggang des gewissenhaften und erfolgreich am hiesigen Gymnasium 7½ Jahre hindurch thätig gewesenen Lehrers, wir den eines angenehmen Amtsgenossen zu beklagen. Seine Stelle wurde im Winter-Semester durch den Hilfslehrer Herrn Buchholz vertreten.

Mit dem Beginne des Schuljahres traten in das Lehrerkollegium als ordentliche Lehrer ein: der ordentliche Lehrer Herr Jüttner vom Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Posen und Herr Schwanke vom Königlichen Marien-Gymnasium, dortselbst, und wurden am 14. October, nachdem sie bei der Morgen-Andacht vor dem Coetus begrüsst worden waren, in ihr Amt eingeführt. Ueber ihren Lebenslauf berichten dieselben:

1) Leopold Jüttner, geb. im Jahre 1842, vorgebildet auf dem Königlichen Gymnasium zu Lissa, studierte Philologie auf der Universität zu Breslau und legte dort im November 1872 die Prüfung pro fac. doc. ab. Von Nakel, wo er am städtischen Progymnasium als Cand. prob., dann als Hilfslehrer beschäftigt war, wurde er zu Michaeli 1875 an das Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen berufen und dort am 10. Februar 1876 als ordentlicher Lehrer angestellt. Seine Berufung an das hiesige Königliche Gymnasium erfolgte Michaeli vorigen Jahres.

2) Hermann Otto Schwanke, geb. am 1. Juli 1848 zu Krone a. d. Brahe, von dem Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen mit dem Zeugniss der Reife Michaeli 1869 entlassen, studierte bis Ostern 1874 in Berlin Philologie und Philosophie. Den deutsch-französischen Krieg machte er als Einjährig-Freiwilliger im Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiment No. 5 mit und bestand nach vorübergehender Beschäftigung an der Königlichen Realschule I. Ordnung zu Rawitsch das Examen pro fac. doc. in Breslau. Das Probejahr absolvierte er in Posen am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium von Ostern bis Michaeli 1877 und von da ab bis Ostern 1878 am Königl. Marien-Gymnasium, woselbst er als wissenschaftlicher Hilfslehrer verblieb, bis er zu Michaeli 1878 als ordentlicher Lehrer an das Königl. Gymnasium zu Bromberg berufen wurde.

Beurlaubt waren während des Winters die Herren Oberlehrer: Professor Fechner vom 12. bis 17. Oktober, am 9., vom 11. November bis 16. Dezember, am 14. März, Heffter vom 3. bis 7. Februar, Schmidt am 15. Oktober und am 5. 6. März, die Herren ordentl. Lehrer: Jüttner vom 24. bis 29. März, Dr. Marski vom 24. bis 26. März, der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Nehlipp am 5. November und vom 23. bis 25. Januar und der Gesangslehrer Herr Grahn vom 30. Oktober bis zum Ende des betr. Quartals, sämmtlich wegen Krankheit; die Herren Oberlehrer Schmidt und Gymn.-Elementar-Lehrer Hellmann waren vom 7. bis 16. Januar, bez. 31. März bis 5. April als Geschworene einberufen.

Mit dem Beginne des Sommersemesters folgte der cand. prob. Herr Gierich, welcher am hiesigen Gymnasium sein Probejahr absolviert und dabei eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle vertreten hatte, einem Rufe an die Landwirthschaftsschule in Fraustadt. In Folge des Abgangs des Herrn Dr. Froelich ascendierten vom 1. April ab die ordentlichen Lehrer Herren Schramm, Brüggemann, Jüttner, Ruczyński, Dr. Marski und Schwanke um je eine Stelle; die letzte etatsmässige Lehrerstelle wurde vom Hilfslehrer Herrn Nehlipp verwaltet. Zugleich trat Herr Dr. Friebe in die ihm schon im vorigen

Jahre übertragene Oberlehrerstelle ein. Ueber sein bisheriges Berufsleben theilt er Folgendes mit: Moritz Friebe, geboren den 30. November 1845 zu Reichenbach i. Schl., auf dem Magdalenen-Gymnasium zu Breslau vorgebildet, studierte seit 1865 in Breslau und wurde auf Grund seiner gekrönten Preisschrift und Inauguraldissertation: „Quomodo universitates Germaniae litterariae adversus concilium Basileense se gesserint“, von der philosophischen Fakultät der Universität Breslau zum Doktor der Philosophie promoviert. Michaeli 1869 trat er als Probandus bei der König Wilhelmsschule (Realschule 1. Ordn.) in Reichenbach in Schl. ein, bestand die Prüfung pro facultate docendi 1870 in Breslau und blieb bis Ostern 1872 in Reichenbach thätig. Dann ging er als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Liegnitz und Ostern 1879 als Oberlehrer an das hiesige Gymnasium über. Derselbe wurde vor dem Coetus am 21. April vorm. 7 Uhr willkommen geheissen und in sein Amt eingeführt; mit ihm zugleich die Herren wiss. Hilfslehrer Matschky und cand. prob. Casper, welche vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium in Posen zur Deckung des Bedürfnisses der Lehrkräfte für die neu errichtete Unter-Secunda B gütigst überwiesen worden waren. Herr Matschky, in eine ordentliche Lehrerstelle am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Posen berufen, verlässt uns leider schon wieder zum 1. Oktober c.

Im Sommer-Semester waren beurlaubt: Herr Professor Fechner auf 3 Wochen zu einer Badecur und auf einen Tag im August wegen Krankheit, Herr Gymnasiallehrer Lierse vom 4. bis 14. August, Herr Gymnasiallehrer Brüggemann vom 14. bis 24. Mai, Herr Zeichenlehrer Wolff vom 14. bis 20. Mai, Herr Vorschullehrer Kochanowski am 23. und 24. Mai, sämmtlich wegen Krankheit, der Unterzeichnete in Familienangelegenheiten vom 4. bis 7. Mai und zur Directoren-Conferenz in Posen vom 16. bis 20. Juni, Herr Hilfslehrer Nehlipp vom 8. August bis 20. September zu einer militärdienstlichen Uebung, Herr Hilfslehrer Matschky in persönlichen Angelegenheiten am 4. und 5. Juli, Herr Pfarrer Serno aus gleicher Veranlassung für einige Religionsstunden und Herr Gesanglehrer Grahn vom 1. bis 6. Juli zu einer Badereise. Herr Vorschullehrer Kochanowski ist vom 9. September ab als Geschworener einberufen. Die beurlaubten Amtsgenossen wurden mit dankenswerther Bereitwilligkeit vom Lehrer-Collegium vertreten; dem cand. prob. Herrn Casper wurde ein Theil der Unterrichtsstunden des Hilfslehrers Herrn Nehlipp während der Beurlaubung desselben übertragen.

Im Schülerkreise war der Gesundheitszustand im Ganzen günstig; nur der Anfang des Schuljahrs brachte bösartige Diphteritis- und Scharlacherkrankungen in grösserer Zahl, besonders für die erste Klasse der Vorschule, aus welcher innerhalb dreier Wochen drei Schüler der schlimmen Krankheit erlagen: Fritz Rose am 9. November, Fritz Bartz am 17. November und Ludwig Schlieper am 23. November. Vorangegangen in ein besseres Jenseits war ihnen: Walter Janke aus der zweiten Vorschulklasse am 19. Oktober; es folgte ihnen am 5. März d. J.: Alfred Schoenwald, Schüler der Sexta M. Mit den trauernden Eltern, die mit ihren lieben Kindern viel Lebensfreude und Hoffnung ins Grab senkten, empfanden wir die Grösse des Verlustes. Bei den Trauerandachten beteten wir zu Gott, dass er unser Haus ferner vor gleich trüben Zeiten bewahren möge. Von erprobten Vorkehrungen gegen Ausbreitung der Krankheit war keine verabsäumt worden; auch schon bevor die hiesige Sanitäts-Kommission an die Schulvorstände die Aufforderung gerichtet hatte, „Kinder vom Schulbesuche auszuschliessen, wenn in dem Hausstande, zu welchem sie gehören, Erkrankungen am Scharlachfieber eintreten, und nicht durch ärztliche Bescheinigung nachgewiesen wird, dass die angemessene Beobachtung aller die Beförderung und Uebertragung des Kontagiums verhindernden Maassregeln stattfindet“, war im Gymnasium das gleiche Verfahren gemäss dem sanitätspolizeilichen Regulativ vom 8. August 1835 beobachtet worden. Bei der tiefgehenden Beunruhigung, welche das Schicksal der ersten Klasse in weiten Kreisen hervorrief, erschien es rathsam, diese Klasse auf vierzehn Tage vom 25. November ab zu schliessen; dem stellvertretenden Kreisphysikus, Herrn Sanitätsrath Dr. Salomon, sei auch hier für den Beistand, den er in dieser bangen Zeit der Schule geleistet, herzlich gedankt; nach seinem Gutachten ist das Klassenlokal durchaus trocken und gesund; die Feuchtigkeit auf der mit Oelfarbe bis in eine gewisse Höhe gestrichenen Wand ist nichts weiter als ein Niederschlag, wie er sich bei nasskalter Witterung auch sonst auf glatten Fenster- u. Oefenflächen zeigt; der Oelfarbenanstrich selbst in den Schulzimmern ist eine anerkannt sanitäre Einrichtung.

Für die Gesundheit der Jugend wurde ausser durch einige bauliche Aenderungen und durch die freundliche Zulassung unserer Schüler zum Unterrichte in der Militärschwimmanstalt auch durch Bepflanzen des Schulhofs mit Bäumen und vor Allem durch die Anlage eines grossen Turnplatzes und den Bau einer geräumigen, reich ausgestatteten Turnhalle auf dem Gymnasial-Grundstücke gesorgt. Turnplatz und Turnhalle schon seit dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien für den Unterricht zu benutzen, wurde seitens der Bauverwaltung gütigst gestattet. Im kommenden Winter wird nunmehr ein geregelter Turnunterrichtsbetrieb eintreten können; auch in dieser Beziehung haben sich also die von Deinhardt schon vor 20 Jahren für die äussere Ausstattung der Anstalt gehegten Wünsche jetzt erfüllt. Der Freude darüber, nunmehr auch für die leibliche Ausbildung der Jugend in frischer Arbeit sorgen zu können, gab die Anstalt durch ein Turnfest am Tage von

Sedan auf dem neuen Turnplatze Ausdruck; Vorträge, Deklamationen, Gesänge, darunter auch ein von Herrn Oberlehrer Schmidt gedichtetes frisches Turnerlied, Frei-, Ordnungs-, Geräthübungen folgten einander in reicher Abwechselung; die Festansprache hielt der Unterzeichnete; Eltern und Gönner der Anstalt in grosser Zahl nahmen an dem Feste Theil.

Eine andere ausserordentliche vaterländische Feier galt der Rückkehr Sr. Majestat des Kaisers und Königs nach Seiner Wiedergenesung in Seine Residenz am 5. Dezember; vorm. 10 Uhr versammelten sich die Schüler festlich in der Aula; ihren patriotischen Vorträgen und Gesängen folgte eine Ansprache des Unterzeichneten.

In ebenso inniger Festesfreude beging das Gymnasium den Jubeltag der goldenen Hochzeit des geliebten Kaiserpaares, den 11. Juni, durch einen Gesangs- und Deklamations-Aktus, bei welchem u. A. ein Schüler der O.-I. ein vom Oberlehrer Herrn Schmidt verfasstes sinniges Festgedicht vortrug und der Unterzeichnete die Festrede hielt. Auch diese Feier beehrten mehrere Gönner der Anstalt durch ihren Besuch. Am Abend dieses Tages war das Anstaltsgebäude festlich erleuchtet. Tags vorher hatte die Vorschule mit Deklamationen und einer Ansprache des Vorschullehrers Herrn Schmidt das seltene Fest gefeiert.

Am 22. März, vorm. 8 Uhr, fand zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages ein zahlreich besuchter Fest-Aktus statt, bei welchem der Gymnasiallehrer Herr Schwanke die Festrede hielt. Zu besonderer Freude gereichte es mir an diesem Tage, zum ersten Male die Prämie aus der Breda-Stiftung in Gegenwart des verehrten Mannes, dessen Namen die Stiftung seiner dankbaren Schüler trägt, ertheilen und auf eine andere Bethätigung edelster Schüler-Dankbarkeit hinweisen zu dürfen; es hatte nemlich ein ehemaliger Schüler des Gymnasiums in dankbarer Erinnerung der Bildungsstätte, aus welcher er hervorgegangen war, nicht nur eine sorgfältige Auswahl werthvoller Werke zugewendet und die Wiederkehr solcher Gaben mit der Bestimmung in Aussicht gestellt, dass dieselben an dem Geburtstage unseres Kaisers und dem Sedantage an Schüler der oberen Klassen als Prämien vertheilt werden sollen, sondern ausserdem noch dem Unterstützungsverein für hilfsbedürftige Schüler 150 Mark für das laufende Jahr mit dem Versprechen zugeführt, dass der gleiche Betrag alljährlich folgen solle; auch dieser Betrag solle an dem Geburtstage des Kaisers und am Sedantage zu gleichen Theilen an je einen bedürftigen und würdigen Schüler der oberen Klassen vergeben werden. Wir durften daher schon in diesem Jahre am 22. März und 2. September je einen Schüler der O.-I. mit dem Betrage von 75 Mark unterstützen und als Prämien vertheilen: Lübke, Kunstgeschichte; Guhl & Koner, Leben der Griechen und Römer; Lübker, Reallexikon; Lewes, Göthes Leben; Stahr, Lessing; Grimm, Michel Angelo; Mommsen, Römische Geschichte; Koenig, Deutsche Literaturgeschichte und Koeppen, Fürst Bismarck. Was ich dem edlen Gönner bei meiner Dankesäusserung gesagt, wiederhole ich hier: ich hoffe, dass das Beispiel einer so sinnigen Dankbarkeit auf das Gemüthsleben unserer Schüler mächtig einwirken werde, und sehe darin den Hauptwerth seiner Gabe. An die Vertheilung der Prämien am 22. März schloss sich die Entlassung des Einen Abiturienten durch den Unterzeichneten.

Dieser hatte am 13. Februar die Maturitätsprüfung, welche unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Polte abgehalten worden war, bestanden. Die zweite Maturitätsprüfung fand unter dem Vorsitze desselben Königlichen Kommissarius am 22. August statt; in derselben wurden 10 von den 11 in die mündliche Prüfung eingetretenen Schülern für reif erklärt. An dem nächsten Tage wurde ein Extraneus geprüft. Am 21. August und 14. Februar wohnte Herr Provinzial-Schulrath Polte dem Unterrichte einiger Lehrer bei.

Am 31. Oktober feierten wir mit den in der Aula versammelten evangelischen Schülern das Reformationsfest; Herr Professor Fechner hielt die auf das Fest bezügliche Ansprache.

Seitdem der Anstalt durch die Munificenz der Hohen Unterrichtsbehörde ein Harmonium gewährt war, konnten Wochenandachten zum Beginne und Schlusse der Unterrichtswoche eingeführt werden; mit besonderem Danke gedenken wir auch hier des gütigen Entgegenkommens des Kirchenraths der hiesigen evangelischen Pfarrgemeinde, der eine Reihe von Sitzplätzen in der St. Paulskirche unseren Schülern miethsfrei eingeräumt hat.

An dem während der ersten 14 Tage der Sommerferien eingerichteten Ferienunterrichte nahmen ca. 50 Schüler der Gymnasial- und ca. 55 Schüler der Vorschulklassen Theil.

Am 27. Mai und 4. August fiel der Nachmittagsunterricht aus, da das Thermometer schon vor 10 Uhr vorm. $23^{0}+$R. zeigte; vom 19. November ab bis zum Wiederbeginn des Unterrichts nach Neujahr wurde der Nachmittagsunterricht von 2 Uhr bis 3^{30} ohne Pause ertheilt.

Am 24. Juni machte die Vorschule ihren Spaziergang nach Schleuse 5, am 26. dess. M. unternahmen die Gymnasialklassen ihre Turnfahrten; VI, V, IV, gingen nach Rinkau, die Tertianer fuhren mit dem Dampfer nach Ostrometzko, die Unter-Secundaner marschierten nach Jaroczin, die Ober-Secunda und die Prima nach Krone a. B.

Einem Freunde der Anstalt verdankten die Schüler der oberen Klassen den Genuss viele Hunderte von photographischen Ansichten aus dem alten und modernen Italien besichtigen, die Schüler der Ober-Prima ein grösseres Bild aus dem altrömischen Leben und vier kleinere photographische Ansichten aus Rom als Klassenschmuck dauernd benutzen zu dürfen.

D. Statistische Nachrichten.

1. Schüler-Frequenz.

Ueber Zu- und Abgang, Confessions- und Heimatsverhältnisse giebt folgende Zusammenstellung Auskunft:

Klasse.	Winter-Semester 1878/79.					Sommer-Semester 1879.					Unter den 700 Schülern waren: Anfang September cr.:				
	Bestand am Anfang:	Aufgenommen:	Summe:	Abgegangen:	Bestand am Schluss:	Bestand am Anfang:	Aufgenommen:	Summe:	Abgegangen:	Bestand Anfang Septbr.:	evang.:	kathol.:	jüdisch:	aus dem Schulorte:	von auswärts:
Ober-Prima	10	1	11	2	9	13	—	13	1	12	10	—	2	7	5
Unter-Prima	28	1	29	2	27	29	—	29	—	29	24	—	5	18	11
Ober-Secunda	30	2	32	4	28	30	—	30	—	30	21	2	7	20	10
Unter-Secunda A.	49	2	51	2	49	29	—	29	—	29	23	4	2	16	13
Unter-Secunda B.						28	1	29	1	28	19	1	8	18	10
Ober-Tertia M.	45	—	45	4	41	44	1	45	—	45	32	6	7	28	17
Ober-Tertia O.	23	2	25	2	23	22	3	25	2	23	19	2	2	12	11
Unter-Tertia M.	46	1	47	3	44	53	1	54	—	54	34	5	15	36	18
Unter-Tertia O.	28	1	29	1	28	25	2	27	—	27	19	2	6	19	8
Quarta M.	51	3	54	2	52	50	—	50	1	49	31	4	14	35	14
Quarta O.	31	2	33	3	30	34	5	39	1	38	30	4	4	23	15
Quinta M.	56	2	58	—	58	56	2	58	1	57	37	6	14	42	15
Quinta O.	32	6	38	4	34	33	3	36	—	36	29	—	7	26	10
Sexta M.	—	49	49	2	47	47	2	49	—	49	35	4	10	31	18
Sexta O.	32	6	38	8	30	7	37	44	—	44	32	3	9	29	15
Summe:	461	78	539	39	500	500	57	557	7	550	395	43	112	360	190
Vorschule.															
I. Klasse	69	6	75	35	40	53	7	60	—	60	48	2	10	49	11
II Klasse	48	11	59	1	58	45	3	48	1	47	32	5	10	34	13
III. Klasse	3	32	35	1	34	34	10	44	1	43	34	6	3	36	7
Summe:	120	49	169	37	132	132	20	152	2	150	114	13	23	119	31
Gymn. u. Vorsch.	581	127	708	76	632	632	77	709	9	700	509	56	135	479	221

Mit dem Zeugnisse der Reife verliessen die Anstalt:

Nummer.	Namen.	Konfession oder Religion.	Lebensalter.	Des Vaters Stand.	Des Vaters Wohnort.	Aufenthalt im hiesigen Gymnasium.	Aufenthalt in Prima.	Studium bezw. Lebensberuf.
				Ostern:				
1	Holtzermann, Eduard	evangelisch-lutherisch.	23 J.	Gutsbesitzer.	Sittno, Kr. Kulm.	8 J.	3½ J. O.-I. 1½ J.	Jura.
				Michaeli:				
1.	Hahndorff, Carl *	evangelisch.	18 J.	Appell-Ger.-Präsident.	Bromberg.	9 J.	2 J. O.-I. 1 J.	Plastik.
2.	Rosenheim, Theodor *	jüdisch.	19 J.	Kaufmann.	Bromberg.	10 J.	2 J. O.-I. 1 J.	Medizin.
3.	Kalliefe, Friedrich	evangelisch.	18 J.	Prediger †	Labischin.	7 J.	2 J. O.-I. 1 J.	Medizin.
4.	Schmidt, Erich *	evangelisch.	17 J. 11½ M.	Justizrath.	Bromberg.	5 J.	2 J. O.-I. 1 J.	Militär.
5.	Rentz, Carl	evangelisch.	18 J. 4 M.	Lehrer.	Penchowo Kreis Inowrazl.	8½ J.	2 J. O. I. 1 J.	Theologie.
6.	Rosenberg, Albert	jüdisch.	18 J. 10½ M.	war Kaufmann	Bromberg.	9 J.	2 J. O.-I. 1 J.	Jura.
7.	Krueger, Heinrich **	evangelisch.	19½ J.	Realschul-Director.	Fraustadt.	1 J.	1 J. O.-I. 1 J.	Mathematik.
8.	Hoffmann, Otto	evangelisch.	19½ J.	Gymnasial-Oberlehrer.	Bromberg.	10 J.	2 J. O.-I. ½ J.	Philologie.
9.	Dorsch, Ernst	evangelisch.	19 J.	Rendant †	Ostrometzko Kr. Kulm.	10 J.	2 J. O.-I. ½ J.	Philologie.
10	Holz, Robert	evangelisch.	19½ J.	Zimmermeister.	Vandsburg	9½ J.	2 J. O.-I. ½ J.	Medizin.

Die mit * bezeichneten Schüler wurden auf Grund ihrer guten Leistungen von der mündlichen Prüfung dispensiert; ** hatte das Zeugniss der Reife auf einer Realschule I. O. erhalten und am hiesigen Gymnasium eine Ergänzungsprüfung nur im Lateinischen, Griechischen und in der alten Geschichte abzulegen.

II. Vermehrung des Lehrapparats.

a) Für die Lehrerbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Herrn Dr. Witting) wurden angekauft: Seemann: Kunsthistorische Bilderbogen, Forts. — Plauti Comoediae rec. Ritschelius. Epidicus rec. G. Goetz. — Lessings Hamburgische Dramaturgie, erl. von Dr. F. Schroeter und R. Thiele. — Crelle: Journal für Mathematik. Bd. 86, 87, 88. — Reymanns topographische Specialkarten. — Vanicek: Griechisch-lat.-etymol. Wörterbuch, 2 Bde. — Geschichte Baierns von S. Riezler, Bd. I. — Nowy wybór prozy i poeczyi polsk. p. Molińskiego i Spychałowicza. C. I. — F. Mehring: Die deutsche Socialdemokratie. Ihre Geschichte und ihre Lehre. — Dr. Roscher: Hermes, der Windgott. — H. Kiepert: Lehrbuch der alten Geographie. — R. Foss: Wie ist der Unterricht in der Geschichte mit dem geographischen Unterricht zu verbinden? Dargeb. an der Darst. d. Mark Brandenburg u. der Prov. Pommern. 2 Hefte. — Dittes Pädagogischer Jahresbericht von 1877. — Hertzberg: Geschichte Griechenlands, Thl. IV. — Martin Luther als deutscher Klassiker in einer Auswahl seiner Schriften. Neue Folge. 2 Bde. — O. Jäger: 1815—1871. Geschichte der neuesten Zeit. — Borsian: Jahresbericht über die Fortschritte der klass. Altherthumswissenschaft. VI. Jahrg. — Steinmeyer: Zeitschrift für deutsches Alterthum und Literatur. Neue Folge. Bd. XI. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, h. v. Hirschfelder etc. 33. Jahrg. — Th. Wenzelburger: Geschichte der Niederlande. Bd. I. — Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik von Fleckeisen und Masius. Bd. 119, 120. — Thomson und Tait: Handbuch der theoretischen Physik. Bd. I. — Godet: Kommentar zu dem Evangelium des Lucas. Deutsch von Wonderlich. — Zeitschrift für Mathematik und Naturwissenschaften von Hoffmann. 10. Jahrg. — Zeunis: Synopsis der Pflanzenkunde. 3 Abthl. — Schrader: Die Verfassung der

höheren Schulen. — E. v. Hartmann: Phänomenologie des sittlichen Bewusstseins. — Classen: Beobachtungen über den homerischen Sprachgebrauch. — Stock: Handbuch der Archäologie der Kunst. — Suphan: Herders sämmtliche Werke. Forts. — Petermann: Mittheilungen aus dem Gesammtgebiete der Geographie. Erg. XII. — Kampen: Descriptiones nobil. apud Classicos locorum. — Roessler: Zeitschrift für preuss. Geschichte und Landeskunde. Jahrg. XVI. — v. Knonau: Ekkeharts IV Casus sancti Galli. — Rodenberg: Leben des heiligen Severin von Eugippius. — Pflüger: Wigo, das Leben Kaiser Conrads II. — *Lochs kulturhistorische Wandtafeln nebst erläuterndem Text. — Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Monumenta Germaniae hist. Auct. antiq. tom. II. Eutrop. brev. ed. H. Droysen, tom. III Victoris Vitensis hist. ed. C. Halm. — v. d. Lannitz: Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens. Forts. — Fleckeisen: Jahrbücher für klass. Philologie. X. Suppl.-Bd. — F. Ritschelii opuscc. phil. Bd. IV. — C. Bruch: Die Tragödien des Sophocles. — Otto Keller: Kritische Beiträge zum IV. Buche der Horazischen Oden. — Deutsche Dichter des 16. und 17. Jahrh. Teuerdank. Trutz-Nachtigal. — Tafeln zu Ritschels Abhandlungen. — Delitsch: Beiträge zur Methodik des geographischen Unterrichts. — A. Kirchhoff: Ueber die Entstehungszeit des herodot. Geschichtswerks. — Imhoof-Blumer: Portraitköpfe auf römischen Münzen. — *H. Merz: Bilderatlas zur Weltgeschichte. Volksausgabe. — Behm: Geographisches Jahrbuch. Bd. VII. — Lorentz: Grundzüge zu Vorträgen über die Geschichte des Alterthums. — Schnorr v. Carolsfeld: Bilder z. bibl. Geschichte. Thl. I—XXX. — *Langl: Wandbilder z. Geschichte. — I. Cyclus. Thl. I—XXVIII. — Blümner: Technologie u. Terminologie der Gewerbe u. Künste. Bd. I., II. — †Rückert: Kulturgeschichte des deutschen Volks Thl. II. — †Lachmann: Geschichte Griechenlands. Bd. II. — †Niebuhr: Kleine histor. u. philol. Schriften. II. Samml. — †Gespräche aus d. Gegenwart über Staat u. Kirche. — †Gerhard: Etruskische Spiegel. Bd. I., II. — †Springer: Geschichte Oesterreichs seit dem Wiener Frieden 1809. Thl. II. — †Bockh: Gesammelte kleine Schriften. Bd. III. — †Mommsen: Römisches Staatsrecht. II. Bd. — Alemannia, Zeitschrift für Sprache u. Literatur etc. v. Birlinger. VII. Jahrg. — Friedreich: Die Realien in d. Iliade u. Odyssee. II. Ausg. — †Wackernagel: Das deutsche Kirchenlied. Bd. IV., V. — Piper: Otfrieds Evangelienbuch. I. Thl. — Goedeke und Tittmann: Deutsche Dichter des 17. Jahrhunderts. Paul Flemming. F. v. Logau. — †F. Schleiermacher: Sämmtliche Werke. I. Abth. Zur Theologie. 17 Bde. — †Wolff: Pantheon des klassischen Alterthums. — †H. Dohm: Die spanische Nationalliteratur in ihrer geschichtlichen Entwickelung. — †A. Wolff: Die Italienische Nationalliteratur. — †Dr. Wollheim: Chevalier da Fonseca. Die Nationalliteratur sämmtlicher Völker des Orients. 2 Bd. — †Ders.: Die Nationalliteratur der Skandinavier. 1 Bd. — †Buttmann: Lexilogus. Bd. II. — Othmer: Vademecum des Sortimenters. — J. v. Bursens Briefe, h. v. seiner Wittwe. 3 Bde. — Palestrinas Werke. VII. Bd. Motetten, h. v. Franz Espagne. — Einfluss der heutigen Unterrichtsgrundsätze in den Schulen auf die Gesundheit. — Goedeke u. Tittmann: Deutsche Dichter des 16. Jahrhunderts. Bd. XI. Die Narrenbeschwörung von Th. Murner. — Schaerschmidt: Philosophische Monatshefte. Bd. XV. — Verhandlungen der philosophischen Gesellschaft zu Berlin. Heft 7, 8, 13, 14 — Textbuch zu Seemanns kunsthistorischen Bilderbogen. I. Heft. Die Kunst des Alterthums. — Monumenta hist. Germ. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser. — O. Pfleiderer: Religionsphilosophie auf geschichtl. Grundlage. — Monumenta Germ. hist. Scriptorum tom. XXIV.

Die Werke, deren Titel gesperrt gedruckt sind, verdankt die Bibliothek der hochgeneigten Zuwendung des Herrn Ministers. Zur Vervollständigung der mit † bezeichneten Werke sind vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium in Posen ausserordentliche Mittel gütigst gewährt worden. Die mit * bezeichneten Anschauungs-Unterrichtsmittel sind aus den im vorigen Jahre ausserordentlich gewährten Mitteln beschafft worden. Ueber ihre obligatorische Verwendung für den Unterricht werden besondere Bestimmungen getroffen werden.

b. Für die Schülerbibliothek (obere Abtheilung unter Verwaltung des Professors Herrn Fechner) sind angekauft: 684. Freytag: Die Ahnen 5. Abtheilung. Die Geschwister. — 687—89. Vernaleken: Literaturbuch. Deutsches Lesebuch nebst den Anfängen der Literaturgeschichte, Alterthumskunde, Mythologie und Poetik. — 690. Koenig: Deutsche Literaturgeschichte II.—III. Abth. — 691. Mönnichs Auswahl deutscher Aufsätze und Reden. Bearbeitet von Ploenck. — 692. O. Lange: Literaturgeschichtliche Lebensbilder und Charakteristiken. 2. Aufl. — 693. Strodtmann. G. E. Lessing: Ein Lebensbild nach James Sime's Lessing, his life etc. — 694. K. Simrock: Gudrun. Deutsches Heldenlied, übersetzt. 11. Aufl. — 695—96. Rudolph: Schillerlexikon. Erläuterndes Wörterbuch zu Schillers Dichterwerken. — 699. Herders Cid mit Einleitung von Schmidt. — 1048. Dr. Wiese: Ueber das Verhältniss der Kunst zur Religion. 1049. Dr. J. H. Deinhardt: Beiträge zur Dispositionslehre. 2. Aufl. 1050. Fr. Harms: Die Philosophie seit Kant. — 1305. Stoll: Die Meister der griechischen Literatur. — 1306. Fr. v. Wedell: Pompeji und die Pompejaner. — 1307—9. Euripides: Deutsch im Versmasse des Originals. 3. Aufl. J. W. Wolf: Die deutsche Götterlehre. Nach J. Grimm u. A. 2. Abdruck. — 1935. X. Arnold: Am heiligen Nil. Aegypten vom Anfange seiner Kultur bis auf den Khedive Ismael Pascha. — 1936. Förster: Sammlung populär

astronomischer Mittheilungen. — 1937. Dr. H. v. Barth: Ostafrika vom Limpopo bis zum Somalilande. 4. Aufl. — 1938—39. Schoedler: Das Buch der Natur, die gesammten Naturwissenschaften umfassend. 1. Theil Physik, Astronomie u. Chemie. 2. Theil Mineralogie, Geognosie, Geologie, Botanik, Zoologie und Physiologie. 20. Aufl. — 1940. Rossmässler: Der Wald. 2. Aufl. besorgt von Willkomm. Mit 17 Kupferstichen und 84 Holzschnitten. — 1948. Berlepsch: Die Alpen. — 1942—43. Franzos: Aus Halbasien. Kulturbilder. 2. Aufl. — 1944. Kutzner: Ein Weltfahrer. Erlebnisse in 4 Erdtheilen. 2. Aufl. — 1945—47. Friedr. Gerstäcker: Reisen um die Welt. 6 Theile in 3 Bden. 4. Aufl. — 2117. Müller: Generalfeldmarschall Graf Moltke. 1800—1878. — 2118. M. Arnold: Der Islam nach Geschichte, Charakter und Beziehung zum Christenthum. Aus dem Englischen. — 2120. R. Gottschall: Der „Neue Plutarch." 6. Theil. — 2121—22. Th. Seemann: Geschichte der bildenden Kunst. — 2123. Fr. v. Wench: Die Deutschen seit der Reformation mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte. — 2124. H. v. Moltke: Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835—39. 3. Aufl. — 2125 —27. O. Jäger: Geschichte der neuesten Zeit. 1815—71. — 2128—29. L. Hahn: Fürst Bismarck. Sein politisches Leben und Wirken urkundlich in Thatsachen und des Fürsten eigenen Kundgebungen dargestellt. — 2130. K. Klein: Fröschweiler Chronik. Kriegs- und Friedenslieder aus d. Jahre 1870. 4. Aufl. — 2131. Fr. Justi: Ein Tag aus dem Leben des Königs Darius. — 2132. W. Becker: Charakterbilder aus der Kunstgeschichte. 3. Aufl. — 2133. W. Arnold: Deutsche Urzeit. — 2134—35. Die Entdeckung und Eroberung von Mexiko nach des Bernal Diaz del Castillo Erzählung mit Vorwort von K. Ritter, bearbeitet von der Uebersetzerin des Vassari. — 2137. Koniecki Geschichte der Reformation in Polen. — 2136. Fr. Körner: Süd-Afrika, Natur- und Kulturbilder. — 2704—5. Wickede: Die Gottesgeissel. Histor. Roman. — 2706—9. Theodor Fontane: Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 1813. — 2710. Fr. Spielhagen: Das Skelet im Hause. Novelle. 2. Aufl. — 2711. F. W. S. Schwarz: Eines Kindes Gebet. Eine Geschichte aus dem jüdischen Leben. — 2712. Th. Mügge: Nordisches Bilderbuch. Reisebilder. 3. Aufl. — 2713. Verne: Reise von der Erde zum Monde. 4. Aufl., 2714. Verne: Reise um den Mond. 3. Aufl. — 2715. Gerstärker: Die Flusspiraten des Mississippi. 2. Abth. 5. Aufl.

Für die Schülerbibliothek II. Abthl. (unter Verwaltung des Oberlehrers Herrn Dr. Witting) wurden bis September 1879 angekauft: Illustrirte Zeitung für Kleine Leute. Bd. V u. VI. — F. Schmidt: Königin Luise. — Die Sagen der Hohenzollern von O. Schwebel. — Buttmann: Kinderdogmatik. — W. Hahn: Friedrich Wilhelm III. und Luise. — Ellendt: Katalog für die Schülerbibliotheken. — E. v. Houwald: Bilder für die Jugend, Die Kinderlaube. Bd. XV. — Ranke: Friedrich der Grosse, Deutsche Jugend. Bd. II. — F. Schmidt: Kaiser Wilhelm und seine Zeit. — W. Pressel: Priscilla an Sabina. — Schöppner: Hausschatz der Länder- und Völkerkunde. — Ueber Jahns Leben. — Grundemann: Burkhardts kleine Missionsbibliothek. — Dalton: Johannes Gossner. Ein Lebensbild. — Stoll: Die Meister der griechischen Literatur. — Missionsbilder aus Asien. — Strauss: Abend-Glockentöne. — Baur: Fried. Christ. Perthes. — Weitbrecht: Heilig ist die Jugendzeit. — Rindfleisch: Dr. v. Borowsky. — E. Frommel: Beim Ampelschein. — Laemmert: Die erste Liebe. — Thiersch: Melanchthon. — Kübel: Der Apostel Paulus. — Das Leben des heiligen Augustinus. — Dalton: Johannes von Muralt. — Ruthardt: Patriotisches Gedenkbuch. — Roth: Der Burggraf und sein Schildknappe. — Mühe: Das enthüllte Geheimniss der Zukunft. — E. Frommel: Aus der Chronik eines geistlichen Herrn. Nach des Tages Last und Hitze. — Zezschwitz: Der Kaisertraum des Mittelalters. — Lehmann: Bilder aus dem Leben Jesu. — Grube: Napoleons Kriegszug nach Moskau. — Tiesmeyer: Treviranus — Lauxmann: Gedenkblätter aus dem Heldenkampfe Deutschlands. — Der gute Hirte. — Stieler: Bilder aus Elsass-Lothringen. — Vergebet, so wird Euch vergeben. — Franz: Die Wahl des Berufs. — Schumann: Die Kirchengeschichte in Bildern. — Nieritz: Das wüste Schloss. — Stoeber: Der Schneider von Gastein. — Niemeyer: Erzählungen und Geschichten aus dem deutschen Mittelalter. — Horn: Die Spinnstube von 1870. — Hoffmann: Gute Kameraden. — Nieritz: Die Türken vor Wien. — Russ: Die fremdländischen Stubenvögel. — Vollmer: Unter dem Christbaum. — Grube: General Gneisenau. — Vollmer: Die Sperlinge sehen's. — Grube: Scharnhorsts Leben und Wirken. — Pasig: Der Bildhauer von Rom. — Wagner: Der gelehrte Spielkamerad. — Otto: Das Buch vom alten Fritz. — Godin: Poln. Volksmärchen. — Frommel: In zwei Jahrhunderten.

c. Für den physikalischen Apparat (unter Verwaltung des Oberlehrers Herrn Heffter): 2 Bunsensche Elemente, ein Barlowsches Rad, eine Berzelius-Lampe, ein Radiometer. — Herr Gymnasiallehrer Brueggemann hatte die Güte, die Sammlung neu zu ordnen.

d. Für den geographischen Apparat (unter Verwaltung des Herrn Nehlipp) wurden angekauft: Physikalische Wandkarten von Berghaus*, Wandkarten der Provinz Posen v. Leeder*, von Afrika v. Chavanne*, von Australien von Handtke*, von Nord-Amerika von Sydow*.

e. Für den naturwissenschaftlichen Lehrapparat (unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Herrn Brueggemann): Leutemanns geologischer Atlas, Ser. 1—6*, und ein metrischer Lehrapparat.*

f. An Musikalien (unter Verwaltung des Herrn Grahn): Kothe, Wandtafeln f. d. Singunterricht*; Pfeiffer, Gebet für den Kaiser; Sering, Auswahl von Gesängen, Heft VI in 51 Exemplaren.

g. Für den Zeichenunterrichts-Apparat (unter Verwaltung des Realschullehrers Herrn Wolff): 39 Gipsabgüsse in ebenso vielen Glaskasten*, welche die Wände des Zeichensaals zieren.

III. Stiftungen.

a. Zur Unterstützung und Prämirung von Schülern oder früheren Schülern der Anstalt:

1. Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Reg.-Bez. Bromberg. Curatorium: die Herren Stadtrath Franke, Professor Fechner und der Unterzeichnete als Rendant. — Fonds: 9900 M. (Hypotheken 8100 M., Staatsschuldscheine 1650 M., Westpr. Landsch.-Pfandbr. 150 M.) Jahres-Zins

pro 1879	466 M. 14 Pf.
hierzu Jahresbeitrag der Stadt Bromberg pro 1879	90 „ — „
so dass im Ganzen	556 M. 14 Pf.

zu Stipendien verwendet werden können.

Es sollen nach den Beschlüssen des Curatoriums für das laufende Jahr Stipendien erhalten:

2 Schüler der OI.	à 75 M.	150 M.
3 „ „ UI.	à 60 „	180 „
2 „ „ UII.	à 50 „	100 „
2 „ „ OIII.	à 45 „	90 „
		520 M.

so dass der Restbetrag von 36 M. 14 Pf. voraussichtlich der Schüler-Unterstützungs-Bibliothek wird überwiesen werden können.

Dazu kommt der grosse Jahresbeitrag von 150 M., von welchem in der Chronik berichtet ist. Auch den Herren Dr. Killisch in Stuttgart, Gymnasial-Direktor Dr. Eckhardt in Lissa, Oberlehrer Dr Quade in Inowrazlaw und Redakteur Dr. Weise in Kaiserslautern, welche sich des Vereins in Liebe erinnert haben, sei für die gütigst überwiesenen Geldbeträge herzlichst gedankt. Vier der vorjährigen Stipendiaten haben gebeten, die ihnen damals gewährten Stipendien-Beträge aufzusparen; dieselben sind daher bei der hiesigen Sparkasse verzinslich angelegt worden. Am Sedantage wurde den Schülern die Zahl der diesjährigen Stipendien mitgetheilt.

2. Kretschmer-Stiftung: Fonds 949,02 M. Jahreszins 33 M. Am 24. Oktober v. J. wurde in Anschluss an den Unterricht die Kretschmer-Gedächtnissfeier begangen. Die Ansprache hielt der Unterzeichnete. Der „dankbarste“ Schüler der ersten Klasse erhielt Overbeck, Geschichte der Plastik, und Guhl u. Koner, Leben der Griechen und Römer.

3. Die Deutsche Prämie. (Deinhardt-Stiftung: Fonds 310 M. 52 Pf. Jahreszins 13 M. 50 Pf.) bestehend in Lessings Leben von Strodtmann und Deinhardts kleinen Schriften erhielt Michaeli 1878 der Abiturient Eduard Ruffmann für den deutschen Aufsatz: „Stellt Goethe in seinem Götz von Berlichingen eine einheitliche Handlung dar?“

4. Stiftung der Stadtgemeinde Bromberg (Jubiläums-Stiftung). Fonds 339 M. 72 Pf. Der Zins pro 1879/80 wird aufgesammelt.

5. Direktor Müller-Stiftung: (Stifter Rechtsanwalt Senff, in diesem Jahre in Dresden gestorben.) Fonds 600 M. Der Jahreszins pro 1879/80 wird zu gleichen Theilen an zwei bedürftige Schüler vom Direktor vergeben.

6. Jubel-Prämien-Stiftung (von Schülern des Gymnasiums 1867 gegründet): Fonds 496 M. 32 Pf. Aus dem Jahreszins erhält ein Schüler der O.-I. Munk, römische Lit., und Horaz, ed. Dillenburger.

7. Koronowoer Klosterstipendium: Jahresbetrag 150 M. soll pro 1879/80 ein Schüler der O.-III. erhalten.

8. Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums in Bromberg: Fonds 3998 M. 42 Pf. Die Zinsen pro erstes Halbjahr 1879/80 wurden aufgesammelt.

9. Breda-Stiftung: Fonds 390 M. Auch pro 1879/80 konnte zum Kapitale der Zinsertrag geschlagen werden, da Herr Direktor Professor Breda aus seiner eigenen Bibliothek die Prämie: „Rein, Römisches Kriminal- und Privatrecht“ für den Abiturienten Eduard Holtzermann als Anerkennung für seine Strebsamkeit im Studium der Weltgeschichte schenkte.

10. Das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium in Posen gewährte gütigst für das laufende Jahr Stipendien von je 300 M. zwei Schülern der U.-I. bezw. U.-II. und Stipendien von je 150 M. zwei Schülern der O.- bezw. U.-I.

11. Der Marcinkowski'sche Verein in Posen unterstützte einen Schüler der O.-III.

b. Zu kollegialischen Zwecken:

1. Unterstützungsverein der Lehrer des Gymnasiums für Wittwen und Waisen verstorbener Lehrer: Vereinsvermögen nominell ca. 25,560 M. (4500 Thlr. in Preussischen Staatsschuldscheinen, 90 Thlr. in Westpreuss., 40 Thlr. in Schlesischen, 25 Thlr. in Pommerschen Pfandbriefen, 2050 in Posener Rentenbriefen, 1420 Thlr. in Chodziesener, 50 Thlr. in Lauenburger, 100 Thlr. in Marienwerdener, 150 Thlr. in Bütower, 25 Thlr. in Ratiborer, 25 Thlr. in Grottkauer Kreis-Obligationen und 135 M. in einem Sparkassenbuche.

Einnahme im letzten Jahre (Kapitalszinsen, Rezeptionsgebühren à 2 M., Jahresbeitrag des Direktors 30 M. und Erlös aus gekündigten Werthpapieren . . . . 1570 M. 59 Pf.
Ausgabe hiervon (3 Wittwenpensionen à 300 M.) . . . . 900 = — =
der Rest: 670 M. 59 Pf.
ist in Werthpapieren angelegt worden.

Die mit diesem Unterstützungsverein verbundene Sterbekasse besitzt ein Sparkassenbuch über 1511 M. Das Kuratorium beider Stiftungen bilden mit dem Direktor Herr Professor Fechner und Herr Oberlehrer Heffter (zugleich als Rendant). (Diese Stiftungen verdankt das Lehrer-Kollegium der Anregung Deinhardts).

2. Die Stiftung des Direktors Dr. Deinhardt für unverheirathete Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums besitzt: Staatsschuldscheine 375 M., Posener Rentenbriefe 3825 M., konsolid. Staatsanleihe 900 M. und bei der hiesigen Sparkasse 270 M. 82 Pf., in Summa 5370 M. 82 Pf.

Oeffentliche Entlassung der Abiturienten:

Donnerstag, den 25. h. Nachm. 3 Uhr.

Oeffentliche Prüfung:

Choral. **Freitag, den 26. h. Vorm. 8 —12½ Uhr in halbstündlichem Wechsel:**

O.-II. Religion, Fechner.	O.-III M. Griechisch, Schwanke.
U.-I. Mathematik, Heffter.	U.-III M. Caesar, Jüttner.
U.-II A. Geschichte, Friebe.	IV M Französisch, Marski.
U.-II B. Latein, Lierse.	V M. Latein, Buchholz.

VI M. Naturkunde, Hellmann.

Nach jeder Klasse ein Deklamant.

Nachmittags von 3 Uhr ab je eine halbe Stunde:

2. Vorschulklasse: Religion, Schmidt.
3. Vorschulklasse: Lesen, Kochanowski.
1. Vorschulklasse: Rechnen, Braun.

Nach jeder Klasse drei Deklamanten.

Choral. Gesänge.

Zeichnungen der Schüler liegen im Zeichensaale am Prüfungstage aus.

Das laufende Schuljahr wird **Sonnabend**, den 27. **September** cr., mit Censur und Versetzung geschlossen, das neue beginnt **Montag, den 13. Oktober**, vorm. 8 Uhr.

Zur Aufnahme-Prüfung neuer, für die Gymnasialklassen bestimmter Schüler werde ich

Freitag, den 10. Oktober c., vorm. 8 Uhr,

zur Aufnahme-Prüfung neuer Schüler für die Vorschule,

Sonnabend, den 11. Oktober c., vorm. 9 Uhr,

im Lehrerzimmer bereit sein.

Die bezügl. Aufnahme und Inscription findet an denselben Tagen Nachm. 3 Uhr statt.

Zur Prüfung bitte ich pünktlich zu erscheinen, da später kommende Schüler in die einmal begonnene Prüfung nicht eintreten können.

Bei der Aufnahme hat der Zögling Tauf- und Impfschein, wenn er das 12. Lebensjahr überschritten hat auch einen Wiederimpfungsschein vorzulegen. Zur Wahl der Pensionen ist meine Genehmigung erforderlich.

Bromberg, den 17. September 1879.

Dr. Guttmann.

Stunden-Vertheilung von Michaeli 1878 bis Ostern 1879.

№	Stellung.	Namen.	Ordin.	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III. O.	O. III. M.	U. III. O.	U. III. M	IV. O.	IV. M.	V. O.	V. M.	VI. O.	VI. M.	1. V.	2. V.	3. V.	Summa.
1.	Director.	Dr. Guttmann.		2 Horaz. 6 Griech.		3 Gesch.															11
2.	Ober-Lehrer.	Prof. Fechner.	O. I.	6 Latein. 2 Religion.	6 Griech.	2 Relig.	2 Relig.														18
3.	=	Dr. Hoffmann.		2 Franz. 3 Geschichte.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz. 3 Gesch.	3 Franz.	3 Franz.												20
4.	=	Heffter.	-	2 Hebräisch. 2 Physik. 4Mathem	4Mathem.	2 Hebräisch. 1 Physik. 4Mathem.		3Mathem.													22
5.	=	Schmidt.	U. I.	3Deutsch.	6 Latein.			6 Griech. 4 Gesch.		2 Relig.											21
6.	=	Dr. Bocksch.	O. II.		3Deutsch	8 Latein.	6 Griech.	2 Ovid.						3 Relig.							22
7.	=	Dr. Witting.	O. III. M.			6 Gesch.			2Deutsch. 10 Latein.				2 Relig.								20
8.	=	Vacat.																			
9.	Gymnas.-Lehrer.	Lierse.	U. II.			2Deutsch.	10 Latein.		6 Griech. 4 Gesch.												22
10.	=	Schramm.	O. III. O				2Deutsch.	2Deutsch. 8 Latein.				2 Relig.	6 Griech.		3 Relig.						23
11.	=	Brueggemann.	IV. O.				4Mathem. 1 Physik.		3Mathem.	3Mathem.	3Mathem.	10 Latein.									24
12.	=	Juettner.	U. III. M.								2 Relig. 2Deutsch. 10 Latein.						9 Latein.				23
13.	=	Ruczyński.	U. III. O.							10 Latein.	6 Griech.	6 Griech. 2 Franz.									24
14.	=	Dr. Marski.						2 Polnisch.		3 Franz.	3 Franz.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Franz. 2 Geogr. 2 Polnisch.	3 Franz.						24
15.	=	Schwanke.	IV. M.			2 Vergil.				2Deutsch. 6 Griech.			2Deutsch. 10 Latein.								22
16.	Wissenschaftl. Hilfslehr.	Nehlipp.	V. M.							4 Gesch.	4 Gesch.		2 Franz.		3Deutsch 9 Latein 2 Geogr.						24
17.	Wissenschaftl. Hilfs-Lehrer.	Gierich.	VI. O.									3Mathem.	3Mathem.	3 Rechn.	3 Rechn.	3Deutsch. 2 Naturk. 4 Rechn. 2 Geogr.					23
18.	Wissensch. Hilfslehr.	Buchholz.	V. O.									2Deutsch.		9 Latein. 3Deutsch.		9 Latein.					23
19.	Techn. Gymnas.-Lehrer.	Hellmann.	VI. M.												2 Naturk. 3 Schreib.	3 Religion. 3 Schreib.	3 Deutsch. 4 Rechnen 2 Naturk. 2 Geogr. 3 Schreiben.				25
20.	Evang. Relig.-L.	Pfarrer Serno.						2 Religion.													2
21.	Kathol. Relig.-L.	Präbend. Erdner.		2 Katholische Religion.						2 Katholische Religion.				3 Katholische Religion.							7
22.	Jüdischer Relig.-L.	Cohn.						2 Jüdische Religion.						2 Jüdische Religion.							4
23.	Gesang-Lehrer.	Grahn.		1 Männerchor. 1 Gemischter Chor.						1 Sopran und Alt.				2 Gesang.		2 Gesang.					7
24.	Zeichen-Lehrer.	Wolff.		1 Zeichnen.								1 Zeichnen. 1 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.				12
25.	Vorschul-Lehrer.	Braun.	1. Vorschul.											2 Naturk. 3 Schreib.				3 Relig. 2 Geogr. 9Deutsch. 6 Rechn.			25
26.	Vorschul-Lehrer.	Schmidt.	2. Vorschul.																3 Relig. 9Deutsch. 6 Rechn.	6 Rechn.	24
27.	Vorschul-Lehrer.	Kochanowski.	3. Vorschul.															4 Schreib.	4 Schreib.	4 Relig. 8Deutsch. 4 Schreib.	24

Stunden-Vertheilung von Ostern bis Michaeli 1879.

№	Stellung	Namen	Ordin.	O. I.	U. I.	O. II.	U. II. A.	U. II. B.	O. III. M.	O. III. O.	U. III. M.	U. III. O.	IV. M.	IV. O.	V. M.	V. O.	VI. M.	VI. O.	1. V.	2. V.	3. V.	Summa.
1.	Director	Dr. Guttmann.		2 Hor. 6 Griech.		3 Gesch.									1 Latein.							12
2.	Ober-Lehrer	Prof. Fechner.	O. I.	2 Religion. 6 Latein.		2 Relig.	2 Relig. 6 Griech.															18
3.	=	Dr. Hoffmann.		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		2 Franz.	3 Franz. 4 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch.												20
4.	=	Heffter.		4 Mathem. 2 Physik. 2 Hebräisch.	4 Mathem.	4 Mathem. 2 Hebräisch. 1 Physik.				3 Mathem.												22
5.	=	Schmidt.	U. I.	3 Deutsch.	8 Latein.			6 Griech. 3 Gesch.				2 Relig.										22
6.	=	Dr. Bocksch.	O. II.		3 Deutsch. 6 Griech.	8 Latein.								2 Relig.		3 Relig.						22
7.	=	Dr. Witting.	O. III. M.			6 Griech.		2 Relig.	10 Latein. 2 Deutsch.	2 Relig.												22
8.	=	Dr. Friebe.	U. III. O.	3 Gesch.	3 Gesch.		2 Deutsch. 3 Gesch. 2 Franz.					8 Latein.										21
9.	Gymnas.-Lehrer	Lierse.	U. II. A. B.			2 Deutsch.	10 Latein.	10 Latein.														22
10.	=	Schramm.	O. III. O.					2 Deutsch.		8 Latein. 2 Deutsch.			6 Griech. 2 Relig.		3 Relig.							23
11.	=	Brueggemann.					4 Mathem. 1 Physik.	4 Mathem.	3 Mathem.		3 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.								24
12.	=	Juettner.	U. III. M.								2 Relig. 10 Latein. 2 Deutsch.						9 Latein.					23
13.	=	Ruczyński.	IV. O.							2 Ovid.	6 Griech.	6 Griech.		10 Latein.								24
14.	=	Marski.							2 Poln.		2 Polnisch. 3 Franz.	2 Franz.	2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch.	3 Franz. 2 Geogr.							24
15.	=	Schwanke.	IV. M.			2 Vergil.			6 Griech.	6 Griech.			10 Latein.									24
16.	Hilfs-Lehrer	Nehlipp.	V. O.								4 Gesch.	2 Deutsch. 3 Gesch.				2 Deutsch. 10 Latein. 2 Geogr.						23
17.	=	Buchholz.	V. M.												2 Deutsch. 9 Latein. 3 Rechn.	3 Rechn.		4 Rechn. 3 Relig.				2
18.	=	Matschky.	VI. O.											6 Griech. 2 Deutsch.			2 Geogr.	10 Latein. 2 Deutsch. 2 Geogr.				24
19.	Gymnas.-Element.-Lehrer	Hellmann.	VI. M.												2 Naturg. 3 Schreib.		3 Relig. 2 Naturg. 3 Deutsch. 3 Schreib. 4 Rechn.	2 Naturg. 3 Schreib.				25
20.	Cand. prob.	Casper.										2 Ovid.	2 Deutsch.			3 Franz.						7
21.	Ev. Rel.-Lehrer	Pfarrer Serno.							2 Relig.													2
22.	Kth. Rel.-Lehrer	Präbendar Erdner.		2 Religion.							2 Religion.				3 Religion.							7
23.	Jüd. Rel.-Lehrer	Cohn.							2 Religion.						2 Religion.							4
24.	Zeichen-Lehrer	Wolff.		1 Zeichnen.									1 Zeichnen. 1 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.				12
25.	Gesang-Lehrer	Grahn.		1 Männerchor. 1 Gemischter Chor.							1 Sopran, Alt.				2 Singen.		2 Singen.					7
26.	Vorschul-Lehrer	Braun.	1. Vorschul.													2 Naturg. 3 Schreib.			3 Relig. 2 Geogr. 9 Deutsch. 6 Rechn.			25
27.	=	Schmidt.	2. Vorschul.																	3 Relig. 9 Deutsch. 6 Rechn.	6 Rechn.	24
28.	=	Kochanowski.	3. Vorschul.																4 Schreib.	4 Schreib.	4 Relig. 8 Deutsch. 4 Schreib.	24